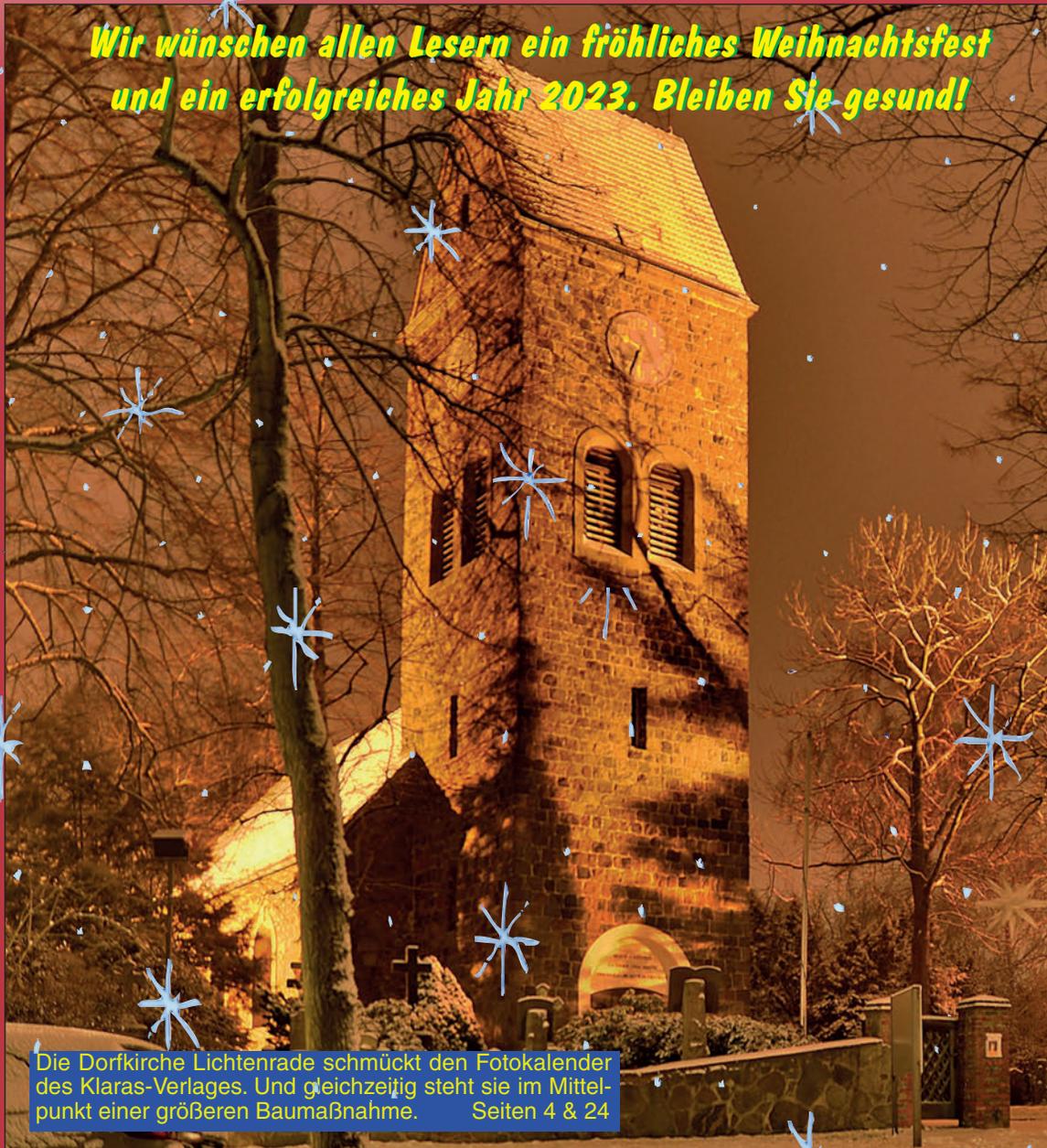


Nr. 01/2023

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

*Wir wünschen allen Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2023. Bleiben Sie gesund!*



Die Dorfkirche Lichtenrade schmückt den Fotokalender des Klaras-Verlages. Und gleichzeitig steht sie im Mittelpunkt einer größeren Baumaßnahme. Seiten 4 & 24

Foto: Klaras

**TRYONADT
IMMOBILIEN**
INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im **Süden Berlins**

sucht Häuser, Wohnungen
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

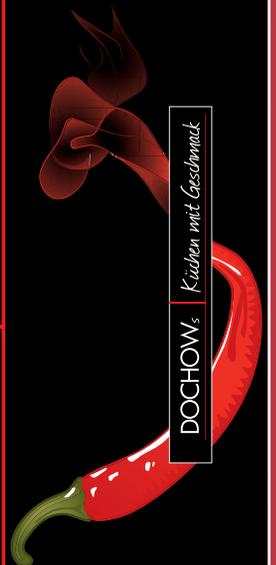
DOCHOWs Küchen mit Geschmack
Olaf Dochow

Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende

Tel.: 03092123331

kueche@dochow.berlin

DOCHOWs Küchen mit Geschmack



Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien



Familienunternehmen
seit 1984

Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

**EINSTÄRKEN
BRILLE**

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

**GLEITSICHT
BRILLE G1 KLASSIK**



Alles inklusive: Mit Fassung,
Gläser entspiegelt
und gehärtet.

49,-

**Berlin
Lichtenrade**

berlin-brillen.com

Berlin Brillen

Inh.: Axel Steinhage

Bahnhofstr. 9

(Im Ärztehaus)

12305 Berlin

Tel. 030 - 76 80 93 01

Bilder: © iStock



Alles inklusive: Mit Fassung,
spontanverträglich, Gläser
entspiegelt und gehärtet.

99,-

Inhalt

www.IhrMagazin.berlin



Neue Fenster...

...erhält die Lichtenrader Dorfkirche, wobei sie sind nicht wirklich neu, aber spezialverglast, um so eine bessere Wärmedämmung zu erreichen.

Seite 04, 24 & Titel

Tempo 30...

...gilt jetzt vor der Kita Reißbeckstraße Mariendorf. Neun Jahre haben Eltern und Anwohner dafür gekämpft, jetzt hatten sie mit ihrem Anliegen Erfolg.

Seite 06



Die Bauarbeiten...

...beim Bau der Dresdner Bahn gehen weiter. Jetzt wurde der S-Bahnhof Lichtenrade eröffnet. Aber es gibt weiter viele Baustellen.

Seite 08



Und sonst:

Neues VHS-Programm liegt aus

Vorverkauf Open Air Klassik

Fil in der ufaFabrik

Brauseboys in der ufaFabrik

Jahresrückblick des UNL

Unvergessene Weihnachten

1600 Flüchtlinge im Hangar

Umbau im Spreepark

Sonderausstellung Museum

Kleinanzeigen

Ausflug Schlosspark Charlottenburg

BSR Museum

Raten und Knobeln

Seite 07

Seite 08

Seite 09

Seite 10

Seite 11

Seite 14

Seite 15

Seite 16

Seite 18

Seite 22

Seite 26

Seite 28

Seite 20, 21 & 32

Melanie Kühnemann-Grunow

Ihre Abgeordnete für Lichtenrade

SPD

#ZusammenBerlin

Berlin bleibt beieinander
- in der Krise halten wir
zusammen.

Seit 2016 vertrete ich
die Interessen Lichten-
rades im Abgeordneten-
haus von Berlin. Ich
freue mich über Ihre
Stimme.

ERSTSTIMME SPD

Instagram: [diekuehnfrau](#)
Website: [melanie-kuehnemann.de](#)

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Gut Informiert

Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Bank

Berliner Sparkasse,
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):
Anger 15, 15754 Heidesee,
033 767/899 833, 0151/15 67 28 10
Info-Agentur@t-online.de

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Kleinanzeigen

Lichtenrader-Magazin@t-online.de
oder schriftlich an die Redaktion

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:
030/932 30 65 0176 - 63 41 30 88

Walther Bauer:

030/25 74 09 49, 0172/ 88 58 146

Marina Heimann:

0171/ 72 42 700

Linda Groß:

030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:

0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:

030/662 10 67, 0173/248 39 78

Die nächste Ausgabe des Magazins
erscheint zum 1. Febr.
Anzeigen- und Redaktionsschluss 20. Jan.

Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt



Alles aus einer Hand



Individuelle Fertigung von A-Z



Berliner Bräuche

Manchmal ist es einem schon peinlich, da phantasiert man humorvoll die merkwürdigsten Geschichten und dann holt einen die Wirklichkeit ein. Da hatte ich mal vor Jahren geulkt, dass wir bald wieder alle mit dem Pferdefuhrwerk fahren werden und was passiert? - Pferde sind es nicht geworden, aber Esel, Drahtesel genau genommen, mit denen wir uns künftig vermehrt fortbewegen werden, denn Autos kommen auf die rote Liste.

Und im Sommer hatte ich gemutmaßt, bald ist Weihnachten und hatte ich nicht recht, nun, plötzlich und unerwartet, steht das Fest tatsächlich vor der Tür. Und hatte ich nicht gemahnt, man solle sich rechtzeitig mit Geschenken eindecken, weil man dann zu Weihnachten nicht nachgrübeln muss, was man im Sommer für eine gute Idee für ein tolles Geschenk hatte. Ist es nicht merkwürdig, dass einem die besten Geschenkideen immer im Sommer kommen, wenn man sie noch gar nicht braucht, und im Winter, wenn es nötig wäre, bleibt der Kopf leer.

Da hilft nicht einmal, Zettel zu schreiben, denn dann, wenn es darauf ankommt, weiß man garantiert nicht mehr, wo man den Zettel hingelegt hat. Getreu dem Motto: „Denn die Hälfte seines Lebens sucht der Mensch total vergebens“, bleibt er perdü.

Aber wir wären ja keine richtigen Berliner, wenn wir mit dieser Krisensituation nicht fertig werden würden.

Da mögen die Zugereisten und entfernteren Besucher noch so unken, Berlin funktioniere nicht und man verlasse mit dem Betreten den funktionierenden Teil Deutschlands. Alle Quatsch.

Wir Berliner - ich bin echter in mehrfacher Generation - kommen

mit jeder Katastrophe klar. Erinnern wir uns mal an den Fall der Mauer. Drei Tage war Berlin im Ausnahmezustand, Busse und U-Bahnen fuhren spontan die ganze Nacht durch, Tausende von Leuten luden andere ein, zu frühstücken oder einen Kaffee zu trinken und selbst die strengen Schupos - die Polizisten - für die Zugereisten, kniffen ein oder mehrere Augen zu.

Krisenzeit, das ist Berliner Zeit. Und während in einigen bayerischen Grenzstädten schon der Unmut einkehrte, blieb man in Berlin fröhlich und gelassen.

Und überhaupt, wenn irgendwas in Berlin mal so richtig schief läuft, dann sind immer Auswärtige beteiligt, und wenn es dann noch auswärtige Juristen sind, die uns übernehmen wollen... Gott bewahre. Wir Berliner laufen dagegen in solchen Situationen zu Hochform auf, denn eigentlich sind wir Berliner Macher.

Aber wir lassen uns auch nicht einfach die Butter vom Brot nehmen. Das woke-Deutschland mit seinen Empfindlichkeiten, haben erst die Zugereisten eingeschleppt.

In meinen jungen Jahren hätte sich kein Berliner oder Berlinerin aus der Fassung bringen lassen und wäre vor Entsetzen fast in Ohnmacht gefallen, nur wegen eines misslungenen Kompliments etwa. „So bin ich ja noch nie beleidigt worden“, gehörte nicht zum Berliner Sprachgebrauch, entweder gab es gleich was auf Maul oder es gab die richtige Antwort, je nach eigenem intellektuellem oder körperlichem Vermögen.

Und vielleicht liegt es ja an der Geschichte Berlins als quasi Einwanderungsland für Pommern, Schlesier oder Thüringer oder woher ein richtiger Berliner sonst noch so al-



les kam, dass es zum normalen Ton in der Eckkneipe gehörte, zu fragen, „wo kommst'n her?“

Da ich viele Jahre in der Fremde zugebracht habe, erkenne ich zum Beispiel heute noch jeden Ruhrpottler am Zungenschlag und als Berliner, Journalist und überhaupt als neugierigem Menschen kommt immer die Frage: „Und woher kommst du?“ - Kommt dann die Antwort „aus Moabit“, kommt die Nachfrage: „Na ich höre doch den Ruhrpott, also woher stammt eure Sippe?“

Das frage ich auch, wenn jemand noch fremdartiger artikuliert oder noch fremdartiger aussieht. Das ist Neugier, dafür geht man in die Kneipe, um sich zu unterhalten und interessante Geschichten zu hören.

Und übrigens, solche Gespräche führt man letztlich nur mit Leuten, die eine gewisse Grundsympathie ausstrahlen. Das ist das Gegenteil von Ablehnung, das ist Interesse am Gegenüber. Und wer das unwoke findet oder rassistisch, der soll sich in eine andere Ecke verziehen oder besser gleich die Kneipe wechseln, findet

Ihr Gerd Bartholomäus

und freut sich auf viele Gesprächsrunden mit fremden, und exotischen und nicht beleidigten Menschen

Kurz-Info

Marienfelde

Kilometergeld für Naturschutz

Traditionell beteiligt sich die degewo an der Aktion WRAM der Mehrwert-Initiative, bei der Mitarbeiter von 20 Berliner Unternehmen in einem Wettbewerb ihre Fahrrad-Kilometer sammeln und damit einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. degewo hat das Ergebnis vom Vorjahr nochmals übertrafen und in den Sommermonaten insgesamt rund 15.000 Kilometer erradelt – mehr als die Distanz von Berlin nach Australien. 3.000 kg CO²-Emissionen konnten eingespart werden.

Bei der degewo radeln Mitarbeitende nicht nur für die Gesundheit, sondern auch noch für einen guten Zweck: Für jeden Kilometer, den die Kollegen zur Arbeit und wieder nach Hause geradelt sind, spendet degewo 10 Cent für die Weiterentwicklung der „Grünen Klassenzimmer“ der Naturschutz- und RangerStation in Berlin-Marienfelde.

Im kommenden Jahr soll das Naturpädagogische Bildungs- und Erfahrungsangebot „Von Natur aus G.U.T.“ auf der Naturschutzstation Marienfelde ausgebaut werden. Geplant ist die Anlage von Hoch- und Tischbeeten, die Anpflanzung von alten Sorten an Obstgehölzen und die Ansaat einer blütenreichen Wildblumenwiese. Der Start für diese Vorhaben wird mit dem Spendenbetrag von degewo ermöglicht.

Nadine Falkowski-Koch, Bereichsleiterin der Unternehmenskommunikation bei degewo: „Jeder Kilometer zählt! Als verantwortungsbewusstes Unternehmen motivieren wir unsere Kolleginnen und Kollegen jedes Jahr, fleißig mitzuradeln und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Mit unserer Spende unterstützen wir die Naturschutzstation Marienfelde, die mit ihrer Aufklärungsarbeit das Verständnis im Umgang mit Umwelt und Natur stärkt.“

Björn Lindner, Leiter der Naturschutz- und RangerStation in Berlin-Marienfelde: „Für die Naturschutz- und RangerStation Marienfelde ist uns besonders wichtig, dass degewo mit dem Spendenbudget von WRAM die Weiterentwicklung der „Grünen Klassenzimmer“ unterstützt. Wir wollen durch Bildungsarbeit für alle Altersgruppen die Stadtnatur erlebbar machen. Gesundheit, Natur und Teilhabe stehen dabei im Vordergrund.“

...ein schönes FEUERZEUG
macht nicht nur zu
Weihnachten Freude.
Wir zeigen Ihnen eine
große Auswahl
- in allen Flammen-
variationen



MINOWS TABAK DEPOT

(Zigarren Wächter) 120 Jahre Tabaktradition seit 1898
seit 1932 in der Bahnhofstraße 56, Lichtenrade

T 030 744 01 00
F 030 744 30 37

W www.minows-tabak-depot.de
@ info@minows-tabak-depot.de

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Lichtenrader Bücherwürmer

Bücher mit allen Sinnen entdecken, Lesefreude wecken, das Vorlesen in den Alltag integrieren. Andere Eltern und Kinder treffen, sich austauschen. Das soll die Basis der neuen Krabbelgruppe in der Bibliothek sein für Kinder, die zwischen August 2022 und Oktober 2022 geboren sind und für Eltern, die andere Familien kennen lernen.

Ab Mittwoch, den 8. Februar 2023 treffen sich die „Lichtenrader Bücherwürmer“ in kleiner Gruppe mit maximal sechs Babys im zweiwöchigen Rhythmus jeweils mittwochs ab 9.30 Uhr in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade zum gemeinsamen Lesen, Singen und Spielen. Kostenfrei! Eine Anmeldung ist erforderlich.

Polizeiliche Beratung

Am Donnerstag, 26. Januar findet von 14-16 Uhr eine polizeiliche Beratung in der Bibliothek statt. Der Polizeiabschnitt 47 berät und informiert wieder zu folgenden Themen: Sicherheit im Straßenverkehr; dunkle Jahreszeit; Seniorensicherheit und Einbruchschutz. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Bilderbuchkino für Kinder

„Bilderbuchhelden ganz groß erleben – Vorlesen mal anders!“, heißt es auch im neuen Jahr in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade. Ab 2023 wieder am Donnerstag und bis Ende März gibt es wöchentliche Vorstellungen! Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung ist erforderlich!

Die ersten Termine im Januar:

„Lach mal, kleiner Schmolli-mpos“ von Lucy Astner

Do., 12. Jan., 16 Uhr

„Der Sorgosaurus“ von Rachel Bright

Do., 19. Jan., 16 Uhr

„Lieselotte ist krank“ von Alexander Steffensmeier

Do., 26. Jan., 16 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“

Mo.-Fr., 11-18 Uhr

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de



Drei von vier Fenstern an der Nordseite der Kirche werden im ersten Arbeitsschritt mit neuen isolierten Fenstern ausgestattet. Zum Schutz während der Arbeiten sind die Fenster mit Spanplatten isoliert.

Lichtenrade

Mit aufwändiger Technik erhält die alte Dorfkirche Isolierglasfenster

Bewohnern und Bewohnerinnen von Lichtenrade ist es evtl. aufgefallen, das einige der Kirchenfenster an der Dorfkirche mit Spanplatten verhängen sind. Die Fenster der Kirche hatten bisher nur eine einfache Verglasung, die nicht mehr den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechen.

Zurzeit wird jedes einzelne einfach verglaste Fenster in einer Spezialglaswerkstatt in zwei Isolierglas-scheiben integriert. Von insgesamt neun Fenstern mit der Größe 1,30 x 2,60 m befinden sich sieben an den Seitenwänden der Kirche als Bleiverglasung, die in kleine einzelne Rechtecke unterteilt und mit Antikglas versehen sind. Die zwei Fenster über dem Altar wurden Anfang der 1960er-Jahre vom Berliner Künstler Hans-Joachim Bürgert geschaffen und enthalten insgesamt acht farbige biblische Geschichten in symbolisierender Darstellung.



Teil eines isolierten Fensters, zur Verfügung gestellt von der ev. Kirchengemeinde. Fotos (2): Ev. Kirchengemeinde

Es ist kein leichtes Unterfangen, bei einer unter Denkmalschutz gestellten Kirche alte Kirchenfenster zu isolieren. So mussten die Auflagen der Landeskirche und die der Denkmalbehörde in den Überlegungen mit einbezogen werden.

Es wurde zunächst ein Konzept von der evangelischen Kirchengemeinde Lichtenrade entwickelt, die Bleiverglasungen in Isolierglas-scheiben zu integrieren.

Dieses Konzept wurde bereits im Mai 2006 mit entsprechenden Detailzeichnungen und einer umfangreichen Fotodokumentation über den Istzustand beim Konsistorium der Landeskirche und beim bezirklichen Denkmalschutzamt mit der Bitte um Genehmigung eingereicht. Zwar stimmte das kirchliche Bauamt zu, die überlastete Denkmalschutzbehörde ließ allerdings auf sich warten.

Nach wiederholter Nachfrage legte die Denkmalbehörde den Antragsteller im Januar 2021 sogar nahe, ihren Antrag zurückzuziehen, was diese aber nicht taten. Im Juni 2021 erhielt die evangelische Kirchengemeinde Lichtenrade vom Denkmalamt letztendlich grünes Licht.

Eine für diesen Auftrag qualifizier-te Glaswerkstatt wurde zunächst



Die zwei farbigen Fenster über dem Altar werden dann im nächsten Jahr isoliert. Fotos (2): Heimann

Frohe
Weihnacht
und eine
guten
Rutsch



Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann und die stellvertretende BVV-Vorsteherin Martina Zander-Rade schauten sich die Angebote der Ausstellenden an und informierten sich über die Arbeit der Vereine.

Lichtenrader Lichtermarkt

Erfolgreicher Neustart nach der Corona-Pause

Erstmals nach zwei Jahren Corona-Pause fand zum Auftakt in die Adventszeit wieder der traditionelle Lichtenrader Lichtermarkt statt. Wie in den Vorjahren kamen auch zur 44. Auflage Tausende Menschen auf das Gelände rund um den Dorfteich im Süden des Bezirks Tempelhof-Schöneberg.

Rund 75 Stände boten kunstgewerbliche Arbeiten, Keramik, Holzwaren, Imkererzeugnisse, Nostalgisches, Spielsachen, Bastel- und Handarbeiten an. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Zahlreiche Stände mit Selbstgebackenem, Glühwein, Kaffee und Kakao, Suppe, Wurst, Grillfleisch und vieles mehr verkösteten die Besucher.

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann und die stellvertretende Bezirksverordnetenvorsteherin Martina Zander-Rade erkundigten sich bei einem Rundgang über die

ehrenamtliche Arbeit der gemeinnützigen Organisationen und Vereine, die an den Ständen ihre Angebote präsentierten.

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann bedankte sich bei allen Ausstellenden und Helfern, die zum Gelingen des Lichtenrader Lichtermarkts beigetragen hatten. „Mein Dank geht außerdem an die vielen Menschen, die den Lichtermarkt in Lichtenrade besucht haben“, sagt der Bürgermeister, „weil der Adventsmarkt gemeinwohlorientiert ist, kommt jeder Euro, den sie ausgegeben haben, einem wohltätigen Zweck zugute.“

Der Lichtenrader Lichtermarkt wird traditionell vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg ausgerichtet. Auch die 45. Auflage soll wieder am ersten Adventssonntag stattfinden, am 3. Dezember 2023.

mit der Farbschichtenuntersuchung der Fensterrahmen beauftragt. Im Mai 2022 erfolgte dann der Ausbau der Bleiglasleiste der vier Fenster an der Nordseite der Kirche. Die Fensterrahmen wurden verbreitert und bis zum Wiedereinbau der isolierten Fenster mit Spanplatten verschlossen. Die vier in der Spezialwerkstatt aufbereiteten Fenster wurden dann Ende September als Isolierglasscheiben wieder eingebaut. Diese haben nun sogar eine 3-fach-Verglasung. Eine 4 mm außen – bzw. innenseitig glatte Scheibe und in der Mitte das alte, fast unveränderte Bleiglasfenster.



Mit Spanplatten verhangene Fensterrahmen an der Südseite der Kirche.

Zurzeit werden die drei Fenster der Südseite in der Spezialwerkstatt entsprechend bearbeitet. Bis zum Wiedereinbau wurden auch hier die verbreiterten Fensterrahmen mit Spanplatten verschlossen. Zu guter Letzt bekommen dann die zwei farbigen Fenster über dem Al-

tar an der Ostseite mit den biblischen Szenen im nächsten Jahr ihre Isolierverglasung.

Marina Heimann

Starten Sie gesund
ins neue Jahr 2023



Kosmetik • Fußpflege • Wellness Massage

📍 Krusauer Straße 107
12305 Berlin-Lichtenrade

☎ 0176 / 62 77 41 78
Inh.: Ilka Schreiter

Dr. Spiller und
Byonik Produkte

www.time-to-relax-berlin.de



Physiotherapie
ANNIKA WEIS

Physiotherapeut/in ab sofort gesucht

🏠 Prinzessinnenstr. 4, 12307 Berlin

☎ 030 744 31 05

✉ info@physiotherapie-annikaweis.de

🌐 www.physiotherapie-annikaweis.de

Herzlich Willkommen zur Neueröffnung

Hausbesuche
Kostenloser
Vor-Ort-Service
in Berlin

**SANITÄTSHAUS
SCHUBACH**
ORTHOPÄDIETECHNIK e.K.

Orthopädietechnik und Sanitätshaus

- Bandagen • Orthesen
- Kompressionstherapie
- Orthopädische Einlagen
- Orthetik • Prothetik
- Diabetiker Schutzschuhe
- Epithesenversorgung

Reha-Technik

- Rollatoren • Rollstühle
- Pflegebetten • Badewannenlifter
- Gehwagen • Hilfen f. Bad und WC
- Anti-Dekubitus-Hilfsmittel
- Kinderreha • Standardreha
- Sonderbau • uvm...

Neueröffnung in Gartenstadt Rudow • Waltersdorfer-Chaussee 172
im Frauenviertel • 12355 Berlin • Tel.: 030 628 69 823

Mit einer Ausstellungsfläche für Reha Hilfsmittel!
Für die ersten 30 Kunden halten wir eine Eröffnungsüberraschung bereit!

Wir wünschen allen unseren Patienten, Freunden
und Bekannten frohe Weihnachten und ein
gesundes, erfolgreiches neues Jahr!



Stammhaus
Ringbahnstraße 76-80 • 12103 Berlin
Tel.: 030 751 80 72 • Fax: 030 75 44 90 05
Mo, Di, Mi, Fr 9-18 • Do 9-19 • Sa 9-13

Filialen
Wilmsdorfer Str. 106 • 10926 Berlin
Tel.: 030 509 49 461
Öffnungszeiten auf unserer Website

www.sanitaetshaus-schubach.de • info@sanitaetshaus-schubach.de

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Kreativ-Workshops

Entspannung mit Stift und Zettel verspricht die Kreativ-Workshop-Reihe der Lichtenrader Bibliothek.

Diese Workshop-Reihe mit BriWi.Design richten sich an erwachsene Menschen, die in ihrer Freizeit kreative Entspannungstechniken wie das Ausmalen und Erstellen von Zentangles® und Mandalas erlernen möchten. Dabei stehen Spaß und Austausch in der Gemeinschaft im Vordergrund. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt.

Am Ende jedes Workshops halten alle Teilnehmer ein persönlich gestaltetes Kunstwerk in den Händen.

Um Anmeldung wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Dienstag, 17., 24. und 31. Januar, jeweils von 11-13 Uhr

Gruppenraum sucht Beratung

Sie haben ein Thema, in dem Sie sich besonders gut auskennen und gerne Leute beraten würden? Sie wissen aber nicht, wo und wie Sie Ihre Beratung anbieten können? Die Stadtteilbibliothek Lichtenrade bietet den Raum und Reichweite für Ihr Beratungsangebot. Einzige Voraussetzung: Das Angebot muss kostenfrei sein. Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail mit einer kurzen Vorstellung Ihres Angebots an stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

*Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“
Mo. – Fr., 11-18 Uhr*

*Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de*



*Gut sichtbar stehen die Tempo-30-Schilder auf beiden Seiten der Reißbeckstraße. Ganz hinten links ist die Kita „Starkids“.
Fotos: Bothe (2), Privat(1)*

Mariendorf

Vor der Kita „Starkids“ in der Reißbeckstraße: gilt jetzt Tempo 30

Der Kampf vieler Anwohner dauerte sage und schreibe gut neun Jahre, doch nun hat er endlich Erfolg gehabt: Auf beiden Seiten der Reißbeckstraße am U-Bahnhof Alt-Mariendorf weisen mittlerweile Schilder darauf hin, dass dort Tempo 30 gilt. Besonders wichtig ist das für die rund 140 Mädchen und Jungen der Inklusions-Kita „Starkids“, die direkt an der vielbefahrenen Straße liegt.

2013 hatten die Anwohner erstmals Tempo 30 gefordert. Begründung: Die dreispurige Fahrbahn, die in West-Ost-Richtung Einbahnstraße ist, verführe viele zum Rasen. Besonders nachts sahen sich die Menschen im Kiez durch Motorenlärm häufig um den Schlaf gebracht.

„Nachdem sich unsere Hausgemeinschaft an die Senatsverkehrsverwaltung gewandt hatte, wurde uns gesagt, dass wir innerhalb eines Jahres mit einer Entscheidung rechnen können“, berichtet ein Anwohner (72), der seinen Namen nicht veröffentlicht sehen möchte.



Ayse Kural (51) ist Geschäftsführerin der gemeinnützigen Kita-GmbH „Starkids“.

Doch anschließend tat sich acht Jahre lang gar nichts, Senat und Bezirk schoben im Behörden-Pingpong die Zuständigkeit hin und her. Der Anwohner: „Im August vergangenen Jahres bekamen wir auf wiederholte Nachfrage vom Bezirksamt zugesichert, dass die Schilder in den nächsten vier Wo-

chen aufgestellt würden.“ Doch wieder tat sich nichts. Auf erneute Nachfrage erfuhren die Bürger vom Bezirksamt: „Kein Geld, zu wenig Personal – das kann noch dauern...“

Es dauerte schließlich noch gut ein Jahr, dann standen die Schilder – allerdings mit dem Zusatz, dass Tempo 30 lediglich zwischen 22 und 6 Uhr gelte. Der Anwohner: „Völlig schwachsinnig, um 6 Uhr öffnet doch die Kita!“

Wieder beschwerten sich die Menschen beim Bezirksamt. Diesmal reagierte es schneller, schon nach ein paar Wochen kamen die Schilder mit der zeitlichen Begrenzung des Geschwindigkeitslimits wieder weg und wurden durch neue ersetzt. Nun gilt Tempo 30 rund um die Uhr. „Starkids“-Geschäftsführerin Ayse Kural (51) ist zufrieden: „Wir haben uns Tempo 30 sehr gewünscht. Viele unserer Kinder werden von den Eltern mit dem Bus hergebracht und steigen in Höhe des Heidefriedhofs aus. Dann müssen sie über die Ampel. Je langsamer an dieser Stelle gefahren wird, umso besser. In Höhe der Kita würden wir auch einen Zebra-

KIEBGIS
Vertragswerkstatt und Verkauf

Miele **Metz** **LOEWE.**
TechniSat jura

SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur

Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

Rehabilitationsmittel – Sanitätsservice
ANDRÉ PISSAREK
Mobil: 0174-171 02 12

Rehabilitationsmittel
 Türschwellausgleich
 Treppenlifte Handläufe
 Haltegriffe Rampen
 Treppengeländer
 Rollstuhlrampen

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.
Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33
www.sanitaetsservice-pissarek.de

Bezirk

VHS lädt wieder zum Lernen und Entdecken

Mit Beginn der Vorweihnachtszeit ist das vierte „MagaTsin“ der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg erschienen und wird ab sofort an zahlreichen Auslagestellen im gesamten Bezirk bereitgelegt.

Im redaktionellen Teil des Heftes geht es diesmal vor allem um das Thema Lernen in all seinen Facetten, z.B. Lernen im Alter, Lesen lernen als Erwachsener, Lernen in neuen Kursformaten wie Hybrid oder themenübergreifendes Lernen in Crossover-Kursen. Natürlich gibt es wieder eine Menge Kurstipps und interessante Beiträge aus den verschiedenen Programmbereichen.

„Besuchen Sie doch einmal zusammen einen unserer Kurse oder Vorträge!“, empfiehlt Bezirksstadtrat Tobias Dollase. Zum Beispiel bei einem Tanzwochenende ein, IZusammen Französisch lernen oder sprechen oder israelisch kochen, Fitness mit Pilates oder sich in gewaltfreier Kommunikation üben.

Das gesamte Kursangebot, das MagaTsin zum Download sowie die Informationen zu Beratung und Anmeldung findet man auch auf der Internetseite der VHS. Hier gibt es auch den direkten Weg in die Online-Kurssuche und -anmeldung sowie die aus-



führlchen Kurslisten der Programmgebiete als PDF-Datei zum Download. Zu den Zeiten der persönlichen Anmeldung können Interessenten sich die gedruckten Kurslisten auch aushändigen lassen und Details über einzelne Kurse erfragen. Die Mitarbeiter der Volkshochschule sind mo. und di., 10-14 Uhr, do., 15-18 Uhr telefonisch unter (030) 90277-3000 erreichbar oder:

- Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin di., 10 - 14 Uhr; do., 16 - 19 Uhr
- Alte Mälzerei Lichtenrade, Steinstraße 41, 12307 Berlin mo., do. u. fr., 10 - 13 Uhr di., 16 Uhr - 18.30 Uhr

streifen oder Schutzgitter am Fahr- bahnrand begrüßen. Aber wir ma- chen uns keine Illusion drüber, dass auch dies noch ein weiter Weg ist... Auf der Rückseite grenzt die Kita an die Straße Alt-Mariendorf, die in Ost-West-Richtung ebenfalls Einbahnstraße ist. Dort gilt auch nach einer Fahrbahnsanierung wei- terhin Tempo 50. Die Straße war zwischen Mitte und Ende Novem- ber zwischen Reißbeckstraße und der Straße Am Heidefriedhof jew- eils halbeinig gesperrt. Ayse Kural: „Auch dort wäre Tempo 30 wichtig. Genau in Höhe der Kita wird die Straße durch eine Kurve sehr unübersichtlich. Und kurz da- hinter, an der Ampel in Höhe der Heidefriedhof-Straße, überqueren wir mit unseren Kindern häufig

den Damm, um in den Volkspark zu gehen.“

Um die Sicherheit für alle Ver- kehrsteilnehmer zu erhöhen, hat die Bezirksverordnetenversamm- lung (BVV) unterdessen einem Antrag der Fraktionen von Grünen und SPD zugestimmt, die gefährli- che Kreuzung Alt- Mariendorf/Rixdorfer Straße/Rei- ßbeckstraße neu zu planen. Wie das genau aussehen soll, soll in den kommenden Monaten ausgearbei- tet werden.

Matthias Bothe

Richtig eng wurde es im November auf der Rückseite der Kita: In Alt-Mariendorf wurde die Fahrbahn saniert und war nur noch einspurig befahrbar.



F FRANK IMMOBILIEN Meine Region. **Mein Makler.**

WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?
Jetzt kostenlos bewerten!

Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow
www.frank-immobilien.eu

Jetzt telefonische Beratung buchen!
030 664 11 53

TERMIN ONLINE BUCHEN
www.madlon-persicke.de

Haarstudio Madlon Persicke

Haarstudio Madlon Persicke · Steinstraße 26 · 12307 Berlin
Fon 76 58 73 81 · Fax 74 00 66 71 · info@madlon-persicke.de
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

Jeden Tag alles geben

Unsere Winterreifen-Empfehlungen

185/60 R15 88T XL Dunlop SP Winter Response2	73,00 €
☺ = C ☹ = C ☹☹ = 70 dB	
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS870	75,00 €
☺ = C ☹ = B ☹☹ = 70 dB	
205/60 R16 96H XL Dunlop Winter Sport 5	104,00 €
☺ = C ☹ = B ☹☹ = 71 dB	
215/60 R16 95H Dunlop Winter Sport 5	117,00 €
☺ = C ☹ = B ☹☹ = 71 dB	
215/65 R17 103H XL Bridgestone Blizzak LM-005	150,00 €
☺ = B ☹ = A ☹☹ = 71 dB	
215/60 R17C 104/102H Dunlop SP Winter Sport 3D	181,00 €
☺ = C ☹ = B ☹☹ = 70 dB	
Ganzjahresreifen	
205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Season Gen 3	95,00 €
☺ = A ☹ = B ☹☹ = 72 dB	

Alle Preise pro Reifen

Das Team vom Autohaus Klaus Piontek bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht Ihnen und Ihrer Familie erholsame Festtage sowie ein spannendes und gesundes neues Jahr!

Instagram: [autohaus_piontek](https://www.instagram.com/autohaus_piontek)
und Facebook: [Autohaus Klaus Piontek GmbH](https://www.facebook.com/Autohaus-Klaus-Piontek-GmbH)



Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Kurz-Info

Mariendorf

Neue Single von G. Mann

Der Mariendorfer Musiker, Sänger & Komponist Gerald Mann hat eine neue Single auf den Markt gebracht, Titel: „Du hast mich mal geliebt“.

Die Single ist auf eigenem Label erschienen und auf vielen Social-media-Kanälen abrufbar (auf YouTube innerhalb weniger Tage schon über 4.600 Aufrufe).

Ansonsten investiert Mann derzeit auch viel auf seine Arbeit an der Kestenberg-Musikschule: „Das macht mir Spaß! Ich gebe gerne mein früh erlerntes Wissen an musikalisch begabte Menschen weiter. Diese nutzen das Singen und Klavierspielen teilweise beruflich.“ Gerald Mann sagt, dass „Mann“ ja keine Zwanzig mehr ist, wo er auf vielen musikalischen Hochzeiten tanzte. Als Entertainer und Sänger war Gerald Mann auf Kreuzfahrten



unterwegs. Heute bestreitet er gelegentlich noch Konzerte mit seiner Gerald-Mann-Band als Pianist, Keyboarder und Sänger. Auch als Gesangssolist mit Showeinlagen kann man Gerald Mann für verschiedene Festivitäten buchen.

Der Musiker hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Er schloss ein klassisches Musikstudium im Bereich Gesang und Musiktheater mit Nebenfach Klavier an der Berliner Hochschule der Künste mit sehr guter Note ab. Ein Zusatzstudium an der Hamburger Musikhochschule im Bereich „Populärmusik“ war für den jungen Mann ein wichtiger Baustein.

Beim Jazzsänger und Schlager-Veteran Bill Ramsey hat Gerald Mann Gesangsunterricht bekommen und bei den bekannten Gitarristen Peter Horton und Peter Weihe Gitarrenunterricht erhalten.

<https://www.youtube.com/watch?v=djqj54dRI40>
Infos: www.gerald-mann.de

Britzer Garten

Walzerträume erklingen diesmal im August zum Klassik Open Air

Am 26. August findet der Klassiker unter den Open-Air-Veranstaltungen statt. Das „Feuerblumen und Klassik Open-Air“ steht im Jahr 2023 ganz im Zeichen des Themas „Walzerträume“.

Unter der Leitung von Chefdirigent Markus L. Frank präsentiert die Anhaltische Philharmonie Dessau ein buntes Programm mit Werken von Strauss bis Lehár. Die Zuhörer sind aufgefordert, mit zu gehen auf eine Reise voller Klänge großer Meister, die auf der offenen Bühne am See ertönen. Und alle können sich von weltberühmten Walzern, Märschen und Polkas mitreißen lassen.

Die Anhaltische Philharmonie ist das Orchester am Anhaltischen Theater Dessau und zählt zu den traditionsreichen Orchestern Deutschlands. Seit der Spielzeit 2016/2017 hat Markus L. Frank die Nachfolge des zuvor seit 2009 amtierenden niederländischen Dirigenten Antony Hermus als Chefdirigent der Anhaltischen Philharmonie und Generalmusikdirektor des Anhaltischen Theaters angetreten.

Die heutige Anhaltische Philharmonie beging 2016 das 250te Jubiläum ihrer Gründung. Im selben Jahr wurde sie mit dem Musikpreis des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.



Der Vorverkauf hat begonnen für die Klassik-Open-Air im August im Britzer Garten mit der Anhaltischen Philharmonie.

Den Höhepunkt des Open-Air-Konzerts im Britzer Garten bildet wie jedes Jahr das festliche Feuerwerk, das zum Abschluss den Nachthimmel über dem See mit bunten Feuerblumen erhellt.

Tickets für das „Feuerblumen und Klassik Open-Air“ sind ab sofort im Vorverkauf an den Kassen des Britzer Gartens, an Theaterkassen und anderen ausgewählten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.reservix.de erhältlich.

Ermäßigte Konzertkarten sind nur

in Verbindung mit einer Grün Berlin Jahreskarte 2022/2023 gültig. Die Ermäßigung kann jeweils für eine Konzertkarte in Anspruch genommen werden. Die Jahreskarte ist am Veranstaltungstag zusammen mit der Eintrittskarte vorzuzeigen. Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr haben freien Eintritt, ausgenommen sie beanspruchen einen Sitzplatz.

Einlass in den Britzer Garten ab 14.00 Uhr nur noch mit gültiger Sonderkonzertkarte.

Eine Veranstaltung der Grün Berlin Service GmbH

Bezirk

Zum 3. Mal Verlängerung für den bezirklichen Fairtrade-Town-Titel

Am 18. November fand die berlinweite Fairtrade-Town Titelverleihung im Global Village in Neukölln statt, bei der der Bezirk Tempelhof-Schöneberg gemeinsam mit Berlin und weiteren Bezirken (Mitte, Pankow, Friedrichshain-Kreuzberg und Steglitz-Zehlendorf) seinen Titel verlängert bekommen hat. Während Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann die Urkunde für den Bezirk entgegen nahm, wurde die Urkunde für Berlin Senator Stefan Schwarz übergeben.

Die Veranstaltung fand statt im Rahmen der zweitägigen Zukunftskonferenz, bei der Berliner Fairtrade-Akteure gemeinsam in Workshops zu den Themen 'Fairer Handel' und Nachhaltigkeit sich ausgetauscht und zusammengearbeitet haben. Seit 2016 trägt Tempelhof-Schöneberg den Titel und setzt sich dafür ein, den Fairen Handel im Bezirks als auch berlinweit voranzubringen.



Eine Gruppe Menschen mit Auszeichnungen lächelt in die Kamera. Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann (3. von rechts.), Senator Stefan Schwarz (3. von links) und Bezirksbürgermeisterin Clara Hermann (vorne, hockend) gemeinsam mit weiteren Fairtrade-Town Mitgliedern

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann freut sich: „Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat den Titel Fairtrade-Town zum dritten Mal verlängert bekommen. Seit der ersten Auszeichnung ist viel passiert und wir arbeiten stetig daran den fairen Handel sowohl nach innen

als auch nach außen zu unterstützen. Beispiele hierfür sind die eigene Beschaffung hinsichtlich des fairen Handels zu verbessern und eine Intensivierung der engen Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft zu stärken.“



Fil, der freundliche Spinner aus der Nachbarschaft, stellt zum Jahreswechsel mit „Cringe“ sein 2. Ein-Mann-Musical in der ufaFabrik vor und wiederholt es dann auch Anfang Februar. Foto: Reiner Mnich

ufaFabrik

Fil stellt 2. Ein-Mann-Musical vor: „Cringe“

Fil, der freundliche Spinner aus der Nachbarschaft erfüllt sich in diesem Herbst einen lang gehegten Traum und führt mit „Cringe“ sein zweites selbstgeschriebenes Ein-Mann-Musical auf.

Schon sein erstes Musical - eine mitreissende wiewohl auch verzweifelt und depressiv machende Darstellung des tölpelhaft erfolgreichen Wirkens von Mozarts kleiner Schwester („Nannerl - ein Leben im Schatten“) war ein gigantischer Erfolg. Und nun also „Cringe“.

„Cringe!“ möchte man ausrufen. Man möchte überhaupt immerfort nur schreien, so nice dynamisch swaggt dieses Musical einher, Digger. Song reiht sich an Song, Melodie gleitet in Rhythmus über, Takt verschwindet in Refrain. Emotionen steigen auf wie Seifenblasen, eine Kaskade an Eindrücken steigert sich bis zum fulminanten Finale und danach geht es kostenlos noch 45 Minuten relativ gemässigt weiter.

Der Tagespiegel schrieb über Fil. Die Morgenpost wies auf ihn hin. Auch im Internet zirkulieren Fetzen.

Und jetzt kommt „Cringe“ in die

ufaFabrik. Vielleicht kommt in diesem Musical alles zusammen, was das bisherige Werk dieses Ausnahmeartisten ausgemacht hat: Perfektion, knallhartes Einfühlvermögen und mitleidlose Offenheit gepaart mit triebhafter Treue zum tränentreibendem Scherz.

„Cringe“ - es war ja das Jugendwort irgendeines nicht stattgefunden habenden Coronajahres und wer weiß, was es bedeutet, ist mit Sicherheit zu jung für diese Show und sollte nicht kommen, sorry. Alle ändern aber: Hereinspaziert! Legen Sie ab, Mesdames et Messieurs, geniessen Sie ein Bier a la bouteille am Tresen und dann lassen Sie sich verzaubern! Eintritt: 20 €, Ermäßig: 16 €, Studenten (nur im VVK): 12 €

www.filberlin.de/FIL

Cringe, Comedy mit Fil

Mo. 26. - Fr. 30. Dez.,

Mo-Fr, 20.00 Uhr

Mi. 1. bis So. 5. Februar 2023

Mi-Sa 20.00 Uhr, So 19.00 Uhr

Theatersaal der ufaFabrik

Viktoriastr. 10-18,

12105 Berlin Tempelhof

Tel. +49 (0)30 755 030

Rollladen und Markisen
HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow nova hüppe

**Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Fenster & Türen (Neumontage)
Insektenschutz**

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung

Wir wünschen allen Lesern
frohe Weihnachten...

...und ein glückliches
neues Jahr

**LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER**

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

**Die Nr. 1 unter den lokalen
Monatsmagazinen Berlins**

lernstudio barbarossa
weiterbildung, nachhilfe, sprachkurse.

Jetzt auch Handykurse für die
Generation 50+ **NEU!**

**NACHHILFE
SPRACHKURSE
COMPUTERKURSE**

Buckower Damm 227 · 12349 Berlin
Tel.: 030 / 605 40 900
Groß-Ziethener Chaussee 17 · 12355 Berlin
Tel.: 030 / 66 86 99 33
www.lernstudio-barbarossa.de

Frieden Immobilien u.G.

wünscht Ihnen Gesundheit
und ein Eigenheim im
Neuen Jahr 2023

Tel. 030- 664 50 19
info@friedenimmobilien.de

Gutschein über 2.400,-€
für Sie, wenn ein Freund oder Verwandter bei
Frieden Immobilien erfolgreich kauft.
Dieses Angebot gilt bis 30. April 2023

SpieleKunst
LICHTENRADER DAMM 41-43
12305 BERLIN WWW.SPIELEKUNST.DE
TEL (030) 74 20 69 -09 FAX -11
MO-FR 9:30-18:30 SA 10:00-14:00

SpieleKunst
Allerlei Schönes für Kleine und Große

Neue Broschüre

Natur- und Umweltbildung

Mit der neuen Broschüre „Natur- und Umweltbildung – Angebote und Orte in Tempelhof-Schöneberg“ lädt der Bezirk zum grünen und nachhaltigen Entdecken ein. Enthalten sind 18 Natur- und Umweltbildungseinrichtungen, die ihre Arbeit in Tempelhof-Schöneberg vorstellen:

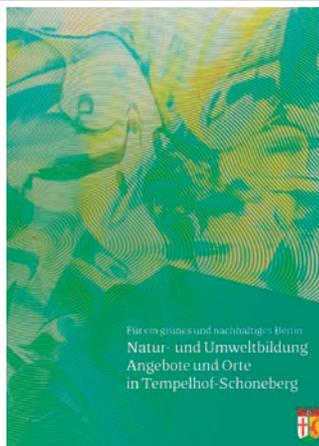
Ob eigene Lebensmittel gärtnern, heimische Wildtiere erforschen oder den Klimawandel erturnen – bei den zahlreichen Angeboten finden alle etwas. Besonderer Augenmerk liegt hierbei auf dem Themenfeld Naturerfahrung, Klima, Klimawandel und Nachhaltig-

keit.

Die Broschüre ist in Papierform und online auf der Website des Umwelt- und Naturschutzamtes verfügbar.

Zusammengestellt wurde sie von der bezirklichen Koordinierungsstelle für Natur- und Umweltbildung, Dr. Rolf Peinert.

Die Koordinierungsstelle wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz. Das bezirkliche Umwelt- und Naturschutzamt finanzierte die Broschüre.



Deckblatt der Broschüre "Natur- und Umweltbildung – Angebote und Orte in Tempelhof-Schöneberg"

Das seit März 2020 in Deutschland grassierende Coronavirus beeinflusst auch Anfang 2022 das Geschäftsleben wesentlich. Selbst der internationale Sport wird von Covid-19 massiv beeinflusst, wie nicht nur bei den in der chinesischen Hauptstadt Peking ausgetragenen 24. Olympischen Winterspielen im Februar 2022 zu beobachten ist.

Dennoch nutzt das Unternehmernetzwerk Lichtenrade (UNL) jede sich bietende Möglichkeit, in ein „normales Leben“ so gut und so schnell es geht zurückzukehren.

Daher wird die Ausstellung „Alte Mälzerei 2021“ mit Fotografien von Norbert Rolf in der Alten Mälzerei bis zum 7. Februar durch das UNL verlängert.

Im gleichen Monat wird Frank-Walter Steinmeier für eine zweite Amtszeit als Bundespräsident wiedergewählt.

Am 24.02. greift Russland die gesamte Ukraine an und eskaliert den seit 2014 schwelenden, mit der völkerrechtswidrigen russischen Annexion der Krim 2014 begonnenen Russisch-Ukrainischen Krieg.

Die in Folge dieses Krieges in Deutschland auftretende Energiekrise trifft natürlich auch die Unternehmerinnen und Unternehmer des UNL.

Im März feiert „Tee Lichtenrade“ in der Bahnhofstraße das zwanzigjährige Firmen-Jubiläum.

Am 30. April findet am Dorfteich wieder „Kunst trifft Wein“ statt, für das leibliche Wohl sorgt, unter anderem mit offenfrischem Spanferkel, Partyservice Buder.

Im Mai werden das Spargelfest in der Alten Mälzerei und das Bahnhofstraßenfest gefeiert. Zum „Tag der Nachbarn“ am 20.5. verschenkt das UNL 150 Sonnenblumen an Gewerbetreibende in Lichtenrade.

Am 14.5. und am 8.6. finden wieder reguläre UNL-Treffen bei „Didis Weinvertrieb“ statt, auf denen Informationen aus dem Netzwerk und aus Lichtenrade ausgetauscht werden.

Das UNL trifft sich am 12.6. zum

UfaFabrik

Auf Nimmer-Wiedersehen: „Die Brauseboys“ laden zum Rückblick

Ein Jahr wird verspielt - Man kann mit 2022 nur Mitleid haben. So schnell wurde noch kein Jahr verzockt: ein eiskalter Krieg im Osten, Hitzewallungen im Sommer, Affenpocken im Gesicht und nun droht auch noch Schüttelfrost. Die „Brauseboys“ ziehen sich warm an für ihren 17. Jahresrückblick im ersten Kriegswinter: Dürfen sie weiterhin heiß duschen, oder werden die Brauseboys demnächst per Gesetz umbenannt in Waschlappenboys?

Die „Brauseboys“ sind eine im Wedding gegründete Lesebühne, lesen seit 19 Jahren jeden Donnerstag in Berlin ihre Texte vor und ließen sich davon weder von Pandemien noch Kriegen aufhalten. Ihre aktuelle Heimstatt ist die Kulturfabrik Moabit. Ihr Jahresrückblick „Auf Nimmerwiedersehen“ sahen vor der Corona-Pandemie jedes Jahr mehr als 2.000 Zuschauerinnen und Zuschauer.

In ihren wöchentlichen Leseshows hat die Berliner Vorleseboygroup das Jahr 2022 intensiv durchlebt und kommentiert, nun sortieren Thilo Bock, Robert Rescue, Frank Sorge, Volker Surmann und Heiko



Laden zum unterhaltsamen Jahresrückblick, die „Brauseboys“.

Foto: Brauseboys

Werning ihre Erinnerungen: Was bleibt, was vertrocknet in der Dürre der Geschichte? Und kann man mit irre-langen Tischen nicht wenigstens einen Ofen befeuern?

Satire und Liedgut von Klavier, Ukulele und Blatt, bewegte Bilder von der Wand – gewohnt multimedial präsentieren die Brauseboys ihren traditionellen Jahresrückblick.

Zum Jahresrückblick „Auf Nimmerwiedersehen“ erscheint wieder ein Jahres-Best-of als Buch. Das Buch zum Jahresrückblick:

Thilo Bock, Robert Rescue, Frank

Sorge, Volker Surmann und Heiko Werning: „Auf Nimmerwiedersehen 2022“. Vsl. 160 S., ca. 14€, ISBN: 978-3-947106-55-4. Satyr-Verlag: Dezember 2022.

Eintritt: 20 €, erm.: 15 €, Studenten (nur im VVK): 12 €
www.brauseboys.de/

„Brauseboys“ - Lesung

„Auf Nimmerwiedersehen 2022“

Mo. 26. - Fr. 30. Dezember

Mo-Fr, 20.00 Uhr

Variété Salon der ufaFabrik

Viktoriastr. 10-18,

12105 Berlin Tempelhof

Tel. +49 (0)30 755 030

Ihr kompetenter Partner
für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

WIR HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIFF

THATER
Ihr. Andreas Mathing o.K.
seit 1951

Mitglied der
Fördergemeinschaft
Berliner Umzugsbranche e.V.

Zertifizierte
Erstlingsfirma

Grenzallee 22 · 12057 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de

akku-wechsel.de
Taschenlampen & Batterien



Buckower Chaussee 148, 12305 Bln.
Tel.: 030 212 39 839
welcome@akku-wechsel.de



Lichtenrade

Unternehmernetzwerk - ein kleiner Jahresrückblick

ersten Plogging, d.h. joggen und dabei Müll aufsammeln, am Waldspielplatz. Beim zweiten Plogging am 10.7. werden der Roseneck-Spielplatz und die Umgebung entlang des Mauerstreifens bis zum Herthateich „geploget“. Am 13.07. hält Herr Behrend einen Vortrag zum aktuellen Thema Grundsteuer zum UNL-Treffen bei „Didis Weinvertrieb“, es war das Treffen mit den meisten Teilnehmern im Jahr 2022.

Das erste „UNL-Business-Frühstück“ findet im Juni bei „Wernicke“ in der Goltzstraße statt. Zum zweiten Business-Frühstück trifft sich das UNL am 27.7. mit Gewerbetreibenden in der Bäckerei Junge.

Beim UNL-Treffen im August bei „Didi“ stehen die Förderung von E-Autos, der THG-Quotenhandel und das Verpackungsgesetz neben dem regionalen Informationsaustausch im Mittelpunkt.

Am 14.8. ploget das UNL abermals vom Roseneck-Spielplatz entlang des Mauerstreifens bis zur Groß-Ziethener Straße. Das Warm-up übernimmt diesmal Personal Trainer Tim Schulze.

Zum dritten UNL-Business-Frühstück versammelt sich das UNL am 24.8. erneut bei „Wernicke“.

Der Umbau der Bahnhofstraße wird am 30.8. auf einer Informations-Veranstaltung im Gemeinschaftshaus vorgestellt.

Am zweiten September-Wochenende findet das 35. Lichtenrader Wein- und Winterfest statt. Partyservice Buder engagiert sich bei der Absicherung des leiblichen Wohls der Besucherinnen und Besucher.

Am 11.09. lädt das UNL wiederum zum Ploggen ein, es geht durch den Volkspark um den Dorfteich und entlang des Lichtenrader Grabens.

Zum zweiten Mal nimmt das UNL

am 17.09. am „World Cleanup Day“ teil, diesmal mit Unterstützung des Lichtenrader BC 25 e.V.. Im Anschluss überreicht das UNL als Dank für die Unterstützung einen Spendenscheck an den LBC.

Zünftig feiert - ebenfalls am 17.09. - das UNL sein Oktoberfest bei „Didi“ mit einem leckeren bayerischen Buffet vom Partyservice Buder.

Zum vierten und für dieses Jahr letzten UNL-Business-Frühstück findet sich das UNL am 28.9. bei „Wernicke“ ein.

Am 12.10. lassen die Netzwerkerinnen und Netzwerker beim UNL-Treffen auf der Kegelbahn des Allianz Casino in Mariendorf die Kugeln rollen, nachdem Herr Behrend einen Vortrag zum neuen Nachweisgesetz gehalten hat.

Am 09.11. fokussiert sich das UNL auf die Bahnhofstraße und lässt sich von der Stadtführerin Frau Heimann in die Geschichte der Bahnhofstraße, des Bahnhofs Lichtenrade und die Dresdner Bahn einführen.

Das Jahr 2022 beschließt das UNL am 14.12.2022 im Restaurant Honigtopf mit dem traditionellen Gänseessen.

Trotz aller Herausforderungen, denen sich das UNL und deren Mitglieder in 2022 gegenüber sahen und den geschäftlichen Unwägbarkeiten, die das Jahr 2023 für das UNL und dessen Netzwerkerinnen und Netzwerker birgt, sehen wir dem Neuen Jahr optimistisch entgegen.

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Unternehmensnetzwerkes Lichtenrade und wünschen allen Lichtenraderinnen und Lichtenradern ein gesundes und friedliches Neues Jahr.

Sebastian Lehmann

Bleiben Sie dem Unternehmernetzwerk Lichtenrade bitte auch im 2023 gewogen!

Aus Lichtenrade - für Lichtenrade!
www.un-lichtenrade.de kontakt@un-lichtenrade.de

Zeit-Spar-Tipp Nr. 11

Sage öfter „nein“ und du gewinnst viel Zeit

Sie sagen öfters in Situationen ja, in denen ein klares Nein die bessere Alternative für Sie wäre? Entstehen dadurch Zeitdruck, Stress, Frust, unbezahlte Arbeit und finanzielle Verluste? Mit klugen Strategien können Sie nein sagen, sich dabei wohl fühlen und dies, ohne den anderen vor den Kopf zu stoßen. Mit einem klaren Nein gewinnen Sie Respekt und Zeit für Ihre eigenen Prioritäten. Sie können ein direktes Nein aber auch geschickt umgehen und setzen dem anderen trotzdem eine klare Grenze. Oder Sie bieten der anderen Person einen „Kuhhandel“ mit beiderseitigem Nutzen an. Wie das genau funktioniert, finden Sie hier: <https://marenkaiser.de/nein-sagen-grenzen->



Foto: pixabay.com | Creative Commons CC0

setzen-zeit-gewinnen/
Dr. Maren Kaiser
Zeitlotse & Business-Coach

#zeitspartipp #neinsagen #grenzen-
setzen #strategienzumneinsagen
#zeitsparen #zeitmanagement

Wir wünschen ein erfolgreiches Jahr 2023!



Allianz

Christiane Fuchs · Generalvertretung
Bahnhofstraße 23 · 12305 Berlin
Telefon 030.74 07 97 97 · www.christianefuchs-allianz.de

Deine Zukunft – in Lichtenrade.

Werde Teil unseres großartigen Teams mit persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und langfristiger Sicherheit in Berlin-Lichtenrade.

Wir suchen (m/w/d)

- ZFA für die Assistenz
- ZFA für die Rezeption (auch Quereinsteiger*innen)
- Callcenter-Mitarbeitende (auch Quereinsteiger*innen)
- ZFA/ZMV für die Abrechnung
- ZMP für die Prophylaxe
- Auszubildende zur/zum ZFA



[ZFB.de/Karriere](https://www.zfb.de/Karriere)



Wir wünschen ganz herzlich besinnliche Feiertage
sowie ein
2023
frohes gesundes neues Jahr

WERBUNG Detlef & Diana Linek

Werbeagentur Detlef Linek www.werbung-lichtenrade.de | info@werbung-lichtenrade.de
Taubenstr. 69 | 12309 Berlin | Tel.: 030 / 700 777 77

Kurz-Info

Bürgergeld

Keine neue Zuständigkeit

Zum 1. Januar 2023 treten die ersten Regelungen des neuen Bürgergeld-Gesetzes in Kraft. Auch für Personen, die Leistungen der Sozialhilfe nach SGB XII von den Sozialämtern erhalten, steigen die Regelbedarfe. Ein separater neuer Antrag ist nicht notwendig.

Hierzu erklärt Sozialstadtrat Matthias Steuckardt: „Das neue Bürgergeld-Gesetz ist noch nicht verkündet und schon jetzt fragen sich viele Menschen, was sich zum 1. Januar 2023 für sie ändert. Bei einigen ist womöglich der falsche Eindruck entstanden, das Bürgergeld sei eine komplett neue Leistung – vergleichbar mit einem bedingungslosen Grundeinkommen. Für Personen im Leistungsbezug nach SGB XII gilt: Sie müssen keinen neuen Antrag stellen, um den nunmehr erhöhten Regelbedarf zu erhalten. Das Amt für Soziales bleibt weiterhin für Sie zuständig.“

Das neue Bürgergeld ersetzt nicht die Leistungen der Sozialhilfe nach SGB XII (z.B. Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt, etc.). Dementsprechend ändern sich die Zuständigkeiten nicht. Auch die neuen Einkommens- und Vermögensgrenzen im SGB IX und SGB XII werden automatisch angepasst.

Lichtenrade

Lagerraum gesucht

In Lichtenrade gibt es eine Gruppe von Aktiven, die in oder in der Nähe der Alten Mälzerei einen sogenannten „LebensMittel-Punkt“ einrichten wollen - einen Treffpunkt für gesunde Ernährung, nachhaltiges Wirtschaften und gemeinsames Kochen. Die Initiative hofft, in der Mälzerei einen passenden Raum mieten zu können.

Da mittlerweile aber schon einiges an Mobiliar angeschafft wurde, wird dringend ein Lageraum gesucht. Wer weiß von einer leeren Garage, einem Schuppen oder Keller für 40 Stapelstühle und 8 stapelbare kleine quadratische Tische?

Rückmeldungen bitte an Reinhart Kraft unter 030-745 35 92.



Unterführung der Prinzessinnenstraße mit eingesetzten Brückenteilen

Lichtenrade

Im Dezember ist es soweit und der neue S-Bahnhof geht in Betrieb

Es geht langsam voran mit dem Bau des Dresdner Bahn, viele glauben zu langsam, aber immerhin es tut sich eine ganze Menge auf den Straßen rund um die Bahn.

Seit dem Sommer 2022 wurden aber viele entscheidende Bauabschnitte an der Strecke der Dresdner Bahn zwischen den Bahnhöfen Attilastraße und Mahlow abgeschlossen. So konnten die S-Bahngleise zwischen den Abschnitten Attilastraße und Lichtenrade verlegt und die komplette S-Bahnanlage in Lichtenrade in neuer Lage errichtet werden.

Und nicht nur der Neubau des S-Bahnhofes Lichtenrade wurde bewerkstelligt, sondern auch neue Kehrgleise in Mahlow und Lichtenrade konnten fertiggestellt werden. Weiterhin hat die Deutsche Bahn etliche Brücken, wie beispielsweise die Brücken für die S-Bahngleise an der Bahnhofstraße in Lichtenrade oder die Brücke für die Fernbahngleise am S-Bahnhof Schichauweg errichtet.



Der neu eröffnete S-Bahnhof Lichtenrade.

Die Errichtung der neuen Fernbahnüberführung in Form einer Stabbogenbrücke über den Teltowkanal wird wohl erst 2023 realisiert werden können. Fertiggestellt wurden dagegen auch die Lärmschutzwände und die technische Ausstattung der S-Bahngleise. Im Dezember ist es so weit und der neue S-Bahnhof in Lichtenrade wird nach Informationen der DB Netz AG zunächst mit einem Bahnsteiggleis für beide Fahrtrichtungen in Betrieb genommen und

die S2 fährt nun wieder ab/bis Mahlow. Der Behelfsbahnhof auf der Ostseite der Gleise in Höhe der Mälzerei, der im August 2021 seinen Betrieb aufgenommen hatte, wird stillgelegt und zurückgebaut. Zudem beginnt der Ausbau der Unterführung Richtung Steinstraße.

Die Fertigstellung der S-Bahngleise zwischen den Stationen Mahlow und Blankenfelde sollen im Frühjahr 2023 abgeschlossen sein. Außerdem wird zurzeit der Umbau

Bauernstübchen

Raucher-Kneipe mit WLAN und 4 Großbildfernsehern

Geöffnet: 10 - 0 Uhr?
So. 10 - 22 Uhr?





Bahnhofstr.39 · 12305 Berlin · Tel : 7445326
www.facebook.com/bauernstuebchen.lichtenrade
www.bauernstuebchen-lichtenrade.de





Bauarbeiten am S-Bahnhof Buckower Chaussee mit zusätzlichem Aufzug an der Treppenanlage.

des Bahnhofs Blankenfelde vorbereitet. Es besteht weiterhin zwischen Blankenfelde und Mahlow bis voraussichtlich 17. April 2023 Ersatzverkehr mit Bussen. Die aktuellen Arbeiten fokussieren sich zunehmend auf den Umbau des Bahnüberganges an der Buckower Chaussee, der seit dem 21. November endgültig für den gesamten Straßenverkehr gesperrt wurde. Durch diese Sperrung ergeben sich für die Buslinien M11, X11, 277, 710 und 711 Umleitungen.

So werden beispielsweise die Busse der Linie X11 über den S-Bahnhof Marienfelde mit Umstiegsmöglichkeit in die S2 und die Buslinien M11 und 277 durch die neue Unterführung an der Santsisstraße umgeleitet.

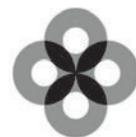
Auch die Wegführungen für Fußgänger- und Fußgängerinnen bzw. für Radfahrer und Radfahrerinnen verändern sich durch den Umbau.

Die Gleise am S-Bahnhof Buckower Chaussee können dann nur noch über die Brücke am südlichen Ende des Bahnsteigs, der zusätzlich mit Aufzügen ausgestattet wurde, erreicht werden. Anfang 2023 beginnt dann der Bau der Straßenüberführung, die den alten Bahnübergang ersetzen wird. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis 2025 andauern.

Informationen über das Bauprojekt Dresdner Bahn können unter: <https://bauprojekte.deutschebahn.com> nachgelesen werden. Aktuelle Informationen über die Umleitungen der Buslinien im Bereich Buckower Chaussee können unter: www.bvg.de nachgelesen werden.

M. Heimann

Neuer Bahnsteig in Lichtenrade kurz vor der Eröffnung.



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

**EIN GESUNDES NEUES JAHR
WÜNSCHT DAS ELEMENTS TEAM!
DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE
IN BERLIN-LICHTENRADE**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

ELEMENTS BERLIN-LICHTENRADE
MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN
T +49 30 264788 50

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr



Nicht Aufregen!

Zielgerichtet Werben!

Homepage-, Web- & Grafikdesign.
Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

Schon gewusst?

Auch als Nicht-Kunde bei der Berliner Volksbank eG stehen wir Ihnen als Eigentümer einer Immobilie bei einem Verkauf dieser (zum Beispiel auch mit einem lebenslangen Wohnrecht) kompetent, zuverlässig, seriös und partnerschaftlich zur Seite.

Wir haben Antworten auf jede Ihrer Fragen:

- Welchen Wert hat meine Immobilie?
- Welche Unterlagen benötige ich?
- Wie verkaufe ich diese zum bestmöglichen Preis?
- Welche Formalitäten muss ich beachten?
- Wie vermeide ich folgenschwere Fehler und schließe Haftungsrisiken aus?
- Wie finde ich einen bonitätspotenten Käufer?

Ihr Ansprechpartner:

Raffael Meisel
Immobilienmakler
Tel.: (030) 56 555 55-14
raffael.meisel@bvbi.de

**Berliner Volksbank
Immobilien GmbH**

Ein Unternehmen der Berliner Volksbank

Zeitgut-Verlag:

Unvergessene Weihnachten

Nun weihnachtet es wieder, und zu dieser Zeit gehören nicht nur Kerzenschein, Tannenduft, und Lieder, sondern auch Geschichten. Manch eine lieb vertraute wird alle Jahre wieder gelesen, doch wer eine richtige Weihnachtsleseratte ist, der möchte obendrein stets durch neue Erzählungen zur Wunderwelt der Advents- und Christfestfreude entführt werden.

Diesen Wunsch erfüllt der Zeitgut Verlag alljährlich mit einem weiteren Band seiner beliebten Reihe „Unvergessene Weihnachten“. Wie alle Geschichten des Verlages sind auch die Weihnachtsgeschichten nicht erfunden; Menschen wie du und ich haben sie erlebt und –

Der Mariendorfer Zeitgut Verlag hat es sich zur Aufgabe gemacht, Erzählungen und Geschichten von Zeitzeugen zu den großen und kleinen Geschichtnissen der deutschen Geschichte zu sammeln und zu veröffentlichen. Eine ganze Reihe beschäftigt sich mit Weihnachtsgeschichten. Mittlerweile gibt es davon 14 Bände. Aus diesem Band stammt die Weihnachtserinnerung von Christa Weniger: Eine schöne Bescherung.

zumeist Jahrzehnte später – aufgeschrieben. Wie das Leben selbst sind diese Erinnerungen: Mal stimmungsvoll, mal ernst und zum Nachdenken anregend, manchmal komisch oder ganz oft einfach fröhlich und voller ansteckender Festtagsfreude.

So wird der Zeitgut Verlag auch in diesem 14. Band der Reihe „Unvergessene Weihnachten“ seinem An-

spruch gerecht, weihnachtliche Lektüre für Jung und Alt in einem Buch zu versammeln. Erneut ist aus persönlichen Erinnerungen ein unterhaltsames Kaleidoskop winterlicher Erzählungen des 20. und des frühen 21. Jahrhunderts entstanden, die zugleich ein Stück Zeitgeschichte von bleibendem Wert sind.



Unvergessene Weihnachten.
Band 14 - 31 besinnliche und heitere Zeitzeugen-Erinnerungen
192 Seiten mit vielen Abbildungen, 10,90 Euro
Zeitgut Verlag, Berlin.
www.zeitgut.com
Klappenbroschur
ISBN: 978-3-86614-280-0,

Eine schöne Bescherung

von Christa Weniger

Findet mich der Weihnachtsmann überhaupt im Lager? Woher konnte er denn wissen, wo sich die zu beschenkenden Kinder gerade aufhielten?

Dieses Problem bedrückte mich Siebenjährige seit einigen Tagen. Genau seit dem Zeitpunkt, als ich begriff, daß ich nie mehr in mein kleines Dorf an der Elbe zurückkehren würde. Voriges Jahr hatte der Weihnachtsmann noch Karin, die große Puppe aus Pappmaché, für mich gebracht. Als es zu spät war, stellte ich fest, daß sie nicht mitgenommen wurde. Ich drängte meine große Schwester, mit mir nach Ferbitz zu fahren und sie zu holen. Die Puppe würde stumm in ihrem Wagen liegen und auf mich warten, war ich mir sicher.

Und erst meine Freundin Heidi! Sie war sicher ebenso von unserer Trennung überrascht und traurig, wie ich es war. Hätten sie statt meiner Puppe lieber meinen Tornister zurückgelassen! Der war, obwohl erst drei Monate alt, völlig überflüssig während der nächsten Monate in den verschiedenen Flüchtlingslagern.

Die brennendere Frage waren zwei Tage vor dem Heiligen Abend jedoch die Geschenke. Meine Mutter beruhigte mich und sagte, daß ich bestimmt auch an diesem Weihnachtsfest Gaben erhalten würde, nur halt kleinere. Man müsse da schon bescheiden sein, weil der Weihnachtsmann ja alle Kinder des Lagers beschenken wolle. Aber es kam ganz anders.



Christa Wenigers Flüchtlingsfamilie Weihnachten 1954 in Westdeutschland. Das Mädchen in der Mitte ist die Autorin.
Tempelhof-Schöneberg, Westberlin; 1952

In diesem Jahr kam zum ersten Mal das Christkind. Es beschenkte mich überaus reichlich – so viel habe ich noch nie zuvor und auch später nie wieder bekommen – und zwar schon einen Tag vor dem Heiligen Abend 1952. Gerade, als ich mit meiner Familie im Lager an der General-Pape-Straße in Westberlin eintraf und wir uns in der Verwaltung registrieren lassen und auf die Zuweisung von Schlafplätzen warten wollten, kamen drei Schülerinnen den Gang entlang. Sie waren gut gekleidet und bestimmt doppelt so alt wie ich. Die drei Jugendlichen suchten ein Mädchen und einen Jungen aus dem Lager, die sie zu einer Weihnachtsfeier und Bescherung in ihr nahegelegenes Gymnasium einladen wollten. Die Rote-Kreuz-Schwester drehte sich zu uns um und sagte: „Hier haben wir ja schon ein Kind in dem entsprechenden Alter!“

So wurde ich zufällig zu einer Hauptperson. Ebenso der Junge, der gerade über den Flur der ehemaligen Kaserne rannte. Er war auch etwa sieben Jahre alt. Wir wurden am nächsten Nachmittag von den Schülerinnen abgeholt und in eine Schulklasse geführt, aus der fast alle Tische und Stühle ausgeräumt waren. Ein bis zur Zimmerdecke reichender Weihnachtsbaum war im hinteren Teil des Klassenraumes aufgestellt. Als wir das Zimmer betraten, strahlte er in hellem Kerzenschein und war geschmückt mit Lametta und Strohsternen. Wir staunten.

Unsere Blicke blieben auf den vielen, bunten Päckchen haften, die unter dem Weihnachtsbaum lagen. Wir ahnten, daß diese Päckchen für uns sein würden, zumindest hofften wir es. Bevor es in diesem Punkt Gewißheit gab, wurde Kakao getrunken und Blechkuchen

gegessen.

Danach führten einige Schüler ein Kasperletheater für ihre beiden Gäste auf. An den Spielverlauf kann ich mich kaum erinnern, nur, daß es an verschiedenen Stellen donnerte. Das laute Geräusch riß mich aus meiner Tagträumerei, während der ich oft zu den Geschenken hinüberschaute und sich meine Gedanken mit dem möglichen Inhalt beschäftigten. Ich fragte mich, ob das große, knallrote Paket für mich oder für den Jungen war.

Endlich war es so weit! Wir durften die Gaben auspacken. Was da zum Vorschein kam, konnte zuvor keinesfalls errahnt werden und übertraf die kühnsten Erwartungen!

Ich hatte keinen Blick für den Jungen aus dem Lager. Mein ganzes Interesse nahmen meine Geschenke in Anspruch. Nach und nach kam eine Zelluloidpuppe in einer blau-

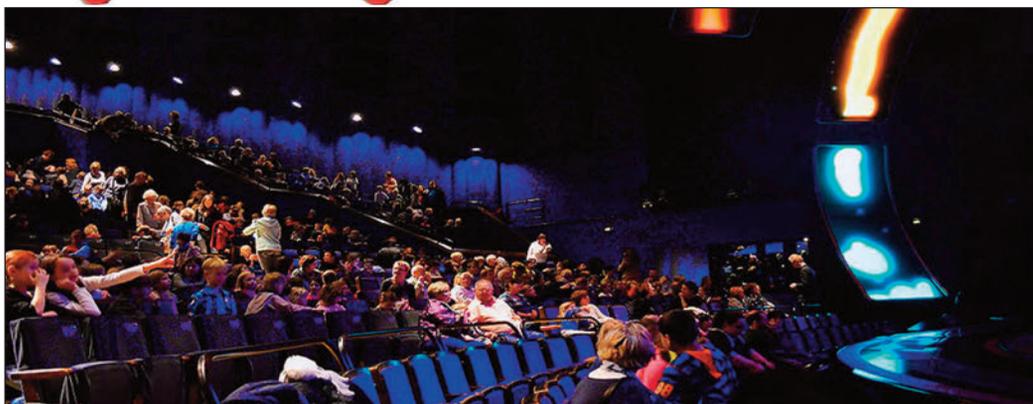
en Wiege, die mit Blümchen bemalt war, zum Vorschein, rotkarierte Kissen lagen darin und sie hatte einen Himmel aus leichtem Stoff mit Rüschen. So etwas kannte ich noch nicht. Es sah traumhaft aus und ließ die Erinnerung an die zurückgelassene Pappmachepuppe fast vergessen.

Eine weitere Puppe war etwas kleiner, hatte einen bräunlichen Teint, krumme Beine und war aus Porzellan. Sie trug einen Strampelanzug. Ich bekam noch einige mittelgroße Puppen und ein winziges Gummipüppchen in einem blaugrauen Sportkinderwagen aus Blech. Mehrere Gesellschaftsspiele und Kleidungsstücke für mein Alter konnte ich noch auspacken. An einen weißen Schal und einen gemusterten Pullover kann ich mich erinnern. Vor lauter Aufregung hatte ich rote Wangen. Ingeheim wünschte ich mir, daß von nun an immer das Christkind kommen möge.

Als wir wieder ins Lager zurückgebracht wurden, bekam jeder von uns ein kleines Tannenbäumchen, das in einem Blumentopf steckte und mit Kerzen, Lametta und Strohsternen geschmückt war. Das Bäumchen wurde auf den einzigen Tisch unserer Kasernenstube gestellt und verbreitete Weihnachtsstimmung für alle der rund siebzig dort Einquartierten.

In diesem Jahr erlebte ich sogar zweimal eine Weihnachtsbescherung. Für die Flüchtlingskinder aller Berliner Lager richteten die alliierten Besatzer ebenfalls eine Weihnachtsfeier aus. Wir wurden mit mattgrünen Mannschaftsbussen zu einem riesengroßen Saal gefahren. Dort saßen an langen Reihen weiß eingedeckter Tische sehr viele Kinder und warteten auf Kakao und naschten Plätzchen. Die Tischreihen waren mit Tannengrün, Plätzchen, Äpfeln und Apfelsinen geschmückt. Manche Kinder sagten Gedichte auf, während sie auf der großen Bühne standen, wo sie ihre bunten Tüten, die mit süßen Leckereien gefüllt waren, in Empfang nahmen. Aber es bekamen alle Kinder die gleichen Geschenke – gleichwohl, ob sie Gedichte vortrugen oder nicht. Meine Anspannung löste sich, als ich meine bunte Tüte und ein Kinderbuch in den Händen hielt.

Ich war selig. Zwei Bescherungen anlässlich eines Weihnachtsfestes! So konnte es im „goldenen Westen“ weitergehen. Ich würde den Wechsel vom Weihnachtsmann zum Christkind bestimmt gut verkraften. Er war sowieso viel strenger. Künftig würde ich innig und mit aller Kraft meines Herzens an das geheimnisvolle Christkind glauben!



Die Hangars 2 und 3 im ehemaligen Flughafen Tempelhof werden bisher vor allem für Veranstaltungen und Konzerte genutzt. Foto: privat

Flughafen Tempelhof

1600 Flüchtlinge sollen bald in die Hangars 2 und 3 einziehen

Nach intensiven Gesprächen zwischen Bezirk und Landesregierung wurde es entschieden: Auf dem ehemaligen Flughafen Tempelhof wird eine zeitweilige Notunterkunft für Flüchtlinge (vor allem aus der Ukraine) eingerichtet. Die Unterbringung soll in den Hangars 2 und 3 erfolgen, in denen Platz für bis zu 1600 Menschen geschaffen werden soll.

Das gab die Sozialverwaltung des Senats Ende November bekannt. „Um in der Kürze der Zeit jedoch ausreichend Unterbringungsplätze für alle Neuankommenden zu schaffen, sind darüber hinaus großflächige Unterkünfte notwendig“, erklärte die Sozialverwaltung in einer Mitteilung. Daher sei die Entscheidung getroffen worden, auf dem ehemaligen Flughafengelände in Tempelhof eine Notunterkunft aufzubauen. Noch vor Weihnachten sollen die Hangars genutzt werden können.

Darüber hinaus werde geprüft, ob auf zwei Parkplatzflächen rund um das ehemalige Airportgebäude Leichtbauhallen zur weiteren Unterbringung von Geflüchteten errichtet werden können. Federführend ist dabei das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF). Bei Bedarf wird es vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg unterstützt, beispielsweise bei der Anmietung von Gebäuden oder bei der Kontaktaufnahme mit den Eigentümern von Immobilien. Das erklärte Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann (56, Grüne) in der Be-

zirksverordnetenversammlung (BVV) auf eine mündliche Anfrage der Verordneten Elisabeth Wisel (68, Linke). Der Informationsaustausch mit dem LAF soll auch dem Bezirksamt helfen, die Flüchtlinge möglichst schnell an die Regelversorgung anzubinden.

Bereits seit längerer Zeit – und für einen langen Zeitraum – sind im Bezirk drei Standorte für sogenannte Modulare Flüchtlingsunterkünfte (MUF) vorgesehen – in der General-Pape-Straße im nördlichen Bereich des ehemaligen Kasernengeländes, im geplanten neuen Quartier Marienhöfe nördlich der Röblingstraße und am Lichtenfelder Ring.

Für die beiden letzteren Standorte, die zurzeit in der Bauvorbereitung sind, müssten jedoch zuerst planungsrechtliche Voraussetzungen für MUFs geschaffen werden, so Jörn Oltmann. „Daher lassen sich bisher keine Prognosen über Baubeginn und Nutzungsstart abgeben.“

Dagegen sei für den Standort in der General-Pape-Straße planungsrechtlich alles geregelt und der Bauantrag könne daher eingereicht werden. Allerdings, so der Bezirksbürgermeister, stecke auch dieser Prozess im „Behörden-Ping-Pong“ fest: Bei der Grundstücksübertragung müssen sich noch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und die landeseigene Immobilienverwaltungsgesellschaft BIM einigen.

Oltmann: „Wir werden uns darauf einstellen müssen, dass wir es mit einer Unterbringung von Geflüchteten zu tun haben, die wir eigent-

lich von der Form her nicht in Ordnung finden, um das vorsichtig diplomatisch auszudrücken. Es ist die blanke Not, die uns dazu führen wird, dass wir solche Notunterbringungsmöglichkeiten ins Auge fassen müssen.“ Krassere Abstriche wären für ihn aber nicht haltbar, und er appellierte parteienübergreifend: „Ich hoffe sehr, dass wir gemeinsam dafür Sorge tragen, dass die Unterbringung selbst dann auch den entsprechenden gesundheitlichen und hygienischen Anforderungen entsprechen wird.“ Derweil wird es für aus der Ukraine und anderen Ländern geflüchtete Kinder und Jugendliche immer schwerer, in Tempelhof-Schöneberg in die Schule gehen zu können. Insgesamt warten im Bezirk derzeit 123 Kinder auf einen Platz in einer Willkommensklasse – so werden Lerngruppen für Mädchen und Jungen ohne Deutschkenntnisse genannt. 54 der Kinder kommen aus der Ukraine.

Dies teilte Bildungsstadtrat Tobias Dollase (48, parteilos für CDU) auf eine mündliche Anfrage der Grünen-Bezirksverordneten Martina Zander-Rade (53) mit. „Die Möglichkeiten, an den bezirklichen Schulen weitere Willkommensklassen einzurichten, sind nach Einschätzung des Schul- und Sportamtes weitestgehend erschöpft“, sagte Dollase. Sämtliche Schulen in Tempelhof-Schöneberg seien voll ausgelastet. Seinen Angaben zufolge gibt es im Bezirk 71 Willkommensklassen mit 979 Schülern, davon 372 aus der Ukraine.

Matthias Bothe

Wir wünschen allen Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2023.

Kurz-Info

Grundeigentümerversammlung Berlin-Lichtenrade e.V. informiert:

Schnee- und Eis-Bekämpfung

Das Berliner Straßenreinigungsgesetz regelt auch den Winterdienst auf Straßen und Gehwegen. So ist der Grundstückseigentümer zur Schnee- und Eisbeseitigung sowie zum Abstreuen auf dem Gehweg vor seinem Grundstück verpflichtet. Dem Grundstückseigentümer gleichgestellt sind Erbbauberechtigte, Nießbraucher und Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten (Geh-, Fahr- und Leitungsrechte). Auf Gehwegen von Straßen der Reinigungsklassen 1 und 2 ist mit einer Breite von mindestens 1,50 Meter zu räumen und ggf. zu streuen, in allen anderen Straßen mit einer Breite von 1 Meter.

Sogenannte C-Straßen – nicht oder nicht genügend ausgebaute Straßen – haben häufig keinen befestigten Gehweg. Dann ist dort zu streuen und zu fegen, wo die Fußgänger üblicherweise laufen, also ggf. auch auf der Fahrbahn.

Der Winterdienst ist wochentags bis 7 Uhr morgens und sonn- und feiertags bis 9 Uhr auszuführen, abends bis 20 Uhr. Wenn es stark geschneit hat, ist natürlich auch im Laufe des Tages zu fegen und zu streuen.

Zum Streuen dürfen nur Sand oder Splitt verwendet werden, Tausalz ist verboten.

Wer nicht selbst tätig wird und eine Firma beauftragt hat, muss diese kontrollieren. Erledigt die Winterdienstfirma die Arbeit nicht vertragsgerecht, so ist diese unverzüglich abzumahnend und aufzufordern, tätig zu werden.

Und gibt es doch mal Probleme, weil jemand gestürzt ist, so sollte unverzüglich die eigene Haftpflichtversicherung bzw. die Grundstückshaftpflichtversicherung informiert werden. Diese hat berechnete Ansprüche zu regulieren und unberechtigte Ansprüche abzuwehren.

Frank Behrend, 1. Vorsitzender
Grundeigentümerversammlung
Berlin-Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rebagener Str. 34

**Wir wünschen allen
Lesern ein fröhliches
Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr**



So soll der Spreepark nach der Umbauphase aussehen, auf dem Wasserweg, mit Fahrrad oder zu Fuß erreichbar.

Spreepark

Eierhäuschen und Spreepark über Spree, Fuß- und Radwege erreichbar

Für eine nachhaltige Anreise zum Spreepark und zum Eierhäuschen starteten im Dezember die Baumaßnahmen für einen neuen Schiffsanleger und die Rad- und Fußverbindung über den Wasserweg. Der Ausbau dieser Infrastruktur sichert die nachhaltige Verkehrserschließung des Spreeparks.

Das bestehende Fuß- und Radwegenetz rund um den Spreepark wird voraussichtlich bis zum zweiten Quartal 2023 ausgebaut. Der neue Schiffsanleger in direkter Nachbarschaft zum Eierhäuschen soll ebenfalls im kommenden Frühjahr in Betrieb genommen werden. Die Anbindung an den Wasser-, Rad- und Fußverkehr ist ein wesentlicher Baustein des Mobilitätskonzepts für den Spreepark und das Eierhäuschen.

Mit dem neuen Schiffsanleger entsteht für die Besucher*innen von Spreepark und Eierhäuschen eine völlig neue Anreisemöglichkeit über die Spree. Der am künftigen östlichen Haupteingang gelegene Anleger wird Gästen von Fahrgastschiffen einen bequemen Ein- und Ausstieg bieten.

Im unmittelbar angrenzenden Uferbereich des Schiffsanlegers wird auf einer Länge von mehr als 100 Metern, in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden und -verbänden, eine Flachwasserzone eingerichtet. Dafür werden die bestehenden Uferwände in weiten Bereichen zurückgebaut und es

entsteht ein neuer Lebensraum für Pflanzen und Tiere. In diesem naturnahen Uferbereich können sich so künftig amphibische Wasserwechselzonen entwickeln und die Entstehung eines autotypischen Offenlandbiotops mit Feuchtgrünland, Röhrichten und Großseggen wird gefördert.

Erste Fahrgastschiffe können den neuen Schiffsanleger voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2023 anfahren. Die Grün Berlin GmbH wird den Betrieb des Anlegers für das Land Berlin übernehmen. Die Baukosten des Anlegers und der Umgestaltung des Uferbereichs betragen ca. 1,5 Millionen Euro und werden durch das Förderprogramm „Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)“ der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und aus Mitteln des Landes Berlin finanziert.

Zu Fuß und mit dem Rad auf dem Wasserweg

Zeitgleich zum Baustart des Schiffsanlegers beginnen die weiteren Arbeiten zur Optimierung des Fuß- und Radwegenetzes am Spreepark. Dafür werden der am südlichen Rand des Spreeparks gelegene Wasserweg, ein Teil der Kiehnwerderallee und der Stichweg zum Eierhäuschen auf einer Strecke von rund einem Kilometer neu gebaut. Damit wird eine durchgängige Verbindung für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen zwischen dem Treptower Park und dem Spreepark, beziehungsweise

Eierhäuschen geschaffen und eine alternative Wegeführung des Europaradwegs (R1) hergestellt. Eine neue Beschilderung im gesamten Umfeld sorgt zusätzlich für eine bessere Orientierung.

Für den Ausbau des Wasserwegs sind zehn Einzelbaumfällungen notwendig. Fünf dieser Bäume fallen unter die Baumschutzverordnung und werden im Spreeparkgelände durch Ersatzbaumpflanzungen ausgeglichen. Zusätzlich werden Flächen entsiegelt und bepflanzt. Bauherrin für das Land Berlin ist die infraVelo GmbH, eine Tochtergesellschaft der Grün Berlin. Die Projektkosten in Höhe von ca. 2,4 Millionen Euro werden auch hier durch das Förderprogramm „Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)“ der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und aus Mitteln des Landes Berlin finanziert.

Die Erschließungsmaßnahmen Wasserweg und Schiffsanleger sind Ergebnisse der 2019 erarbeiteten „Machbarkeitsstudie zur Erschließung des Spreeparks mit nachhaltigen und innovativen Verkehrsträgern“. Die Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass mit der Stärkung von nachhaltigen und innovativen Mobilitätsangeboten die Anreise zum Spreepark gänzlich über den Umweltverbund und die Fahrgastschiffahrt erfolgen kann und somit keine öffentlichen Pkw-Stellplätze geschaffen werden müssen.

Computer-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL -
Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:
030 7640015-2

GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Baubetreuung

K. Peter

Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadenanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

seit 1969



Altersgerechter Umbau

Altersgerechte Bad-Teilsanierung innerhalb eines Tages.

BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne

**UMBAU DER
Wanne zur Dusche**



Jetzt bis zu
€ 4.000,-
Zuschuss
sichern!

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU** zum **NULL-TARIF** möglich!
BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig
FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

☎ 030 629 33 06 18

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

Sterndamm 106 • 12487 Berlin

www.seniorenbad24.de

Abdichtungen



**KELLER
ISOLATION
BERLIN**

Kellerisolation Berlin

Inh.: Daniel Kossatz
info@kellerisolationberlin.de
Im Heidewinkel 5 • 15738 Zeuthen
Tel.: 0170 4722150

- Feuchtigkeitsanalyse
- Vertikalabdichtung
- Horizontalsperre
- Mauersägeverfahren
- Sperrputz
- Sanierputz

www.kellerisolationberlin.de

Nasse Keller - Feuchte Wände?



Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

seit
1974

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser

Gegen aufsteigende Feuchtigkeit:
Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik

info@kellerisolation.de • Firmeninhaber Olaf Götting • Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 • 12355 Berlin **76 40 32 98**

Dachdecker

Geht Dir was kaputt am Haus - ruf' an bei Klaus!

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Isolierungen
- Bauelemente

Informieren Sie im Internet:
www.dachdecken.info

☎ 030-664 41 04



Klaus Kraske ^{GmbH} **Dachdeckerei**

Groß-Ziethener Chaussee 104 • 12355 Berlin
Tel.: 030 - 664 41 04 • 0172 390 56 73

- Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln mit Ziegelfprofil
- Fassade



Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
Dachdecker
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

☎ 66 70 82 70

Glaserei

Glaserei Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!

Verglasungen aller Art • Fenster • Türen • Rollläden
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓



www.Glaserei-Exner-Huerdler.de
Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

Kurz-Info

Lichtenrade

650.000 Euro für mehr Grün

Weniger Asphalt, mehr Grün: Für die Entsiegelung von Flächen und „Maßnahmen zur Stadtverschönerung“ hat das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg in diesem Jahr bei der Senatsverkehrsverwaltung 650.000 Euro beantragt. Die Mittel seien in voller Höhe bewilligt worden, teilte die für Umwelt und Verkehr zuständige Stadträtin Saskia Ellenbeck (39, Grüne) mit.

Mit den Geldern sollen unter anderem in allen Ortsteilen Erweiterungen von Baumscheiben bezahlt werden. Außerdem sind sie für Holzbänke im öffentlichen Straßenland und in Grünanlagen vorgesehen oder für sogenannte Tiergartengitter - Absperrungen durch niedrige Metallstreben, die das Parken von Fahrzeugen auf Vegetationsflächen verhindern sollen. Andere Projekte betreffen die Renaturierung von verdichteten Grünstreifen zur Verbesserung der Regenwasserversickerung sowie das Bewässern von Teichen und Pfuhlen.

Mariendorf

Sitzbänke für Senioren

Schon bescheidene Dinge wie eine schöne Sitzbank können die Lebens- und Aufenthaltsqualität an einem Ort sichtlich steigern, so beispielsweise in der Mariendorfer Königstraße. Die CDU-Fraktion möchte rund um die ehemalige Postbankfiliale eine oder mehrere Bänke aufgestellt sehen und zwar seniorengerechte. Der CDU-Bezirksverordnete und Fachpolitiker für Straßen und Verkehr Johannes Rudschies erläutert die Hintergründe des Antrags: „Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat in diesem Jahr 650.000 Euro zusätzlicher Finanzmittel für Entsiegelungsvorhaben und Stadtverschönerung von der Senatsverwaltung bewilligt bekommen. Das Geld soll auch für mehr Sitzmöglichkeiten eingesetzt werden. Rund um die Königstraße 27-28 in Mariendorf werden seniorengerechte Bänke besonders dringend gebraucht. Seit der Schließung der dortigen Postbankfiliale ist der Weg zum nächsten Paketshop fast einen halben Kilometer weiter weg - eine Herausforderung für ältere und gehbehinderte Menschen!“



Museum Neukölln

Sonderausstellung im Museum zum Thema Hochzeit in Vergangenheit

Mitte November eröffneten Bezirksbürgermeister Martin Hikel und Kulturstadträtin Karin Korte gemeinsam mit Museumsleiter Dr. Matthias Henkel die Ausstellung „#DerSchönsteTag – Hochzeit in Neukölln“ im Museum Neukölln, eine Ausstellung, die noch bis zum 29. Mai 2023 zu sehen ist.

Hat das Thema Hochzeit heutzutage eine Hoch-Zeit? Oder ist das Heiraten unterdessen museumsreif geworden? Genauso, wie bei vielen anderen Phänomenen der Kultur, scheiden sich die Geister bei der Beantwortung dieser Frage: Für manche gehören Hochzeit und Ehe zum festen Bestandteil ihres Lebens – manch andere leben hingegen unkonventionellere Beziehungskonzepte.

Eines steht fest: wir leben, nicht nur in Berlin-Neukölln, im Zeitalter vielfältiger Möglichkeiten. Um diesen Status quo zu erlangen, war ein gesellschaftlicher Diskurs um Werte, Traditionen und letztlich um Gesetze erforderlich, der sich über Generationen hinzog. Bei aller Diversität ist eines geblieben: Entscheidet sich heute ein Paar zur Eheschließung, wird in der Regel auch gefeiert. Hochzeit in Neukölln ist deshalb ein lohnendes, buntes und auch ernstzunehmendes Thema für die neue Sonderausstellung im Museum Neukölln.

Mit über 150 historischen Fotos hat das Museum in den Ausstellungsräumen ein begehbares Panorama der Hochzeit geschaffen – vom ersten Kuss bis zur Goldenen Hochzeit.

Junge und nicht mehr ganz so junge Neuköllner Paare wurden nach ihren Gefühlen, Erinnerungen und Befindlichkeiten in Bezug auf ihr ganz persönliches Hochzeiterlebnis befragt. Daraus sind zudem ansprechende Hörstücke entstanden. Mit ausgewählten Objekten aus der Sammlung des Museums Neukölln wird das Thema Hochzeit auch gegenständlich wahrnehmbar; darunter der Füller eines Neuköllner Standesbeamten, der über



Hochzeiten in Neukölln, historische Aufnahmen aus dem Bestand des Museums Neukölln.

10.000 Ehen geschlossen hat. Und weil sich das Thema Hochzeit und die Gestaltung der Hochzeitsfeier inzwischen zu einem professionalisierten Geschäftszweig der Eventkultur entwickelt hat, hat das Museum auch Interviews mit solchen Experten geführt: vom Blumengeschäft über die Hochzeitsfotografie und die Hochzeitstorte bis zum Ehevertrag und der Familien-



Auch heute noch sind Eheringe ein beliebtes Zeichen der öffentlich zur Schau getragenen ehelichen Verbundenheit. Eheringe von Hermann und Wilhelmine Wegener, 1889. Foto: Museum Neukölln / Friedhelm Hoffmann

beratung. Diese Experten wurden symbolisch an einer langen Hochzeitstafel platziert, an der auch die Besucher Platz nehmen können, um sich zu informieren, neben vielen harten Fakten gibt es hier auch Antworten auf Fragen wie: Welche Blumen liegen gerade im Trend für den Brautstrauß in Neukölln? Trägt man den Ehering links oder rechts? Warum wird bei einer jüdi-

schen Hochzeit ein Glas zertreten? Das Hochzeitsbarometer Am Ende des Rundgangs, beim Hochzeitsbarometer, bekommen dann die Besucher die Gelegenheit, ihre ganz persönliche Einstellung zum Thema Hochzeit zu äußern.

Den Blickfang der Ausstellung bildet eine Video-Installation: Tänzer der Neuköllner Tanzsportgruppe pinkballroom schweben mit einem Walzer-Loop im Raum und versinnbildlichen damit, dass jede gegliückte Beziehung einer wechselseitig-sinnlichen Balance zwischen Führen und Folgen bedarf.

Begleitend zur Ausstellung erscheint eine 144seitige, reich bebilderte Publikation mit informativen Essays zum Preis von 12 Euro. Begleitend zur Ausstellung werden sukzessive weiterführende Inhalte ins Netz gestellt. Und die Besucher können sich an der Debatte mit eigenen Beiträgen in den sozialen Medien mit dem Hashtag #DerSchönsteTag beteiligen.

Der Eintritt ist frei täglich 10-18 Uhr Museum Neukölln, Alt Britz 81, 12359 Berlin Gutshof Schloss Britz bis zum 29. Mai 2023

Infos: #DerSchönsteTag: <https://schloss-gutshof-britz.de/museum-neukoelln/ausstellungen/der-schoenste-tag>

Fenster, Türen Jalousien

Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 030 666 22 772

Funk 0179 234 39 90

Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin

Jalousien · Rolläden · Insektenschutz

**Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage**

HAACK

Jalousien

**Sicht- und Sonnenschutz
alle Systeme
Türen · Fenster · Tore**

Grünauer Straße 65
12524 Berlin-Altglienicke
Telefon 030 - 6 73 31 61

www.haack-jalousien.de
info@haack-jalousien.de
Telefax 030 - 67 89 84 76

Werbung

Grafik- & Webdesign
INDYSIGN.net
680 59 232 www.**INDYSIGN**.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign · Beschriftungen · Advertising

Gartenpflege/Winterdienst

**Landschafts- &
Gartenbau**

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154
15732 Schulzendorf

Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

Baumaterialien/Container-Service

ERDBAU-ABBRUCH
EASV
CONTAINERSERVICE

Tel.: (030) 67 06 68 50

info@easy-container.de
www.easy-container.de



Bau-Sanierung

SH



WILLKOMMEN ZU HAUSE

Bausanierung GmbH

Innen- und Außensanierung · Fenster · Türen · Wintergärten
Rollläden · Einbruchssicherheit · Rauchmelder · Markisen
Balkon- und Terrassensanierung · Trockenlegung
Schimmelpilzbeseitigung und vieles mehr...



WINTERGARTEN



ÜBERDACHUNG



FENSTER/ROLLLÄDEN



TREPPEN



TERRASSEN

Blankenfelder Dorfstr. 94 · 15827 Blankenfelde-Mahlow

Tel.: 03379 - 34 86 36 · www.sh-bausanierung.de

Wir wünschen allen Lesern
frohe Weihnachten...



...und ein glückliches
neues Jahr

Ab sofort im Internet!
Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin

Heizung/Sanitär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR

UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER

www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin

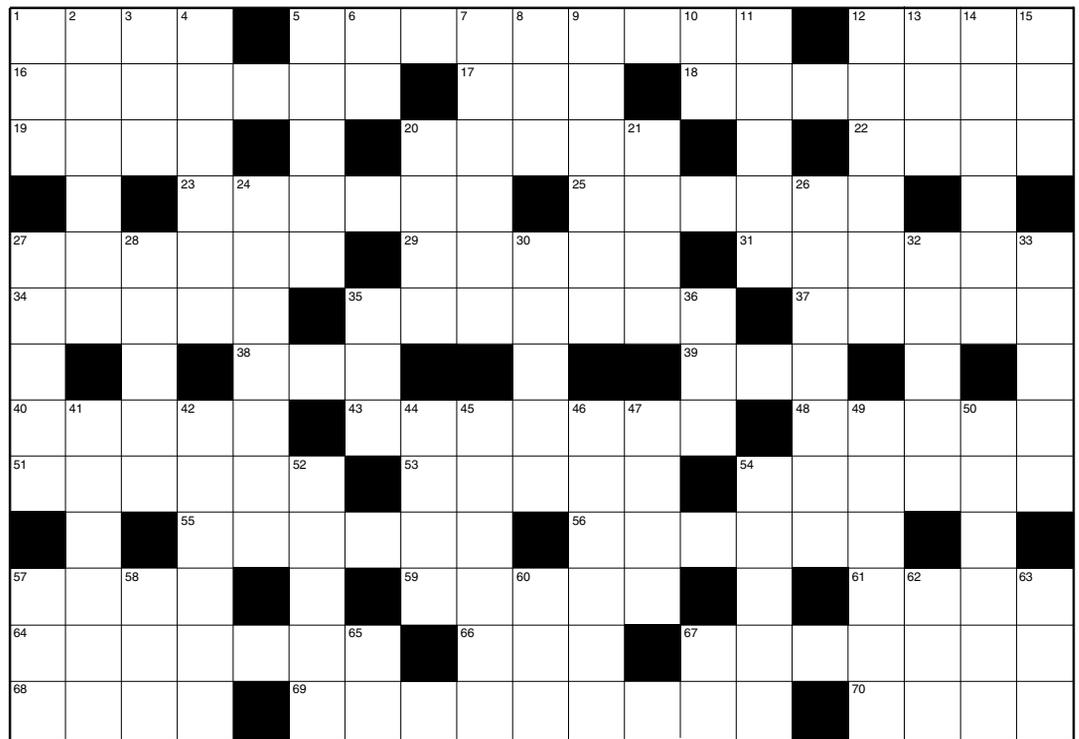
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42



Öl- und Gaskessel, Tank-
anlagen, Thermen, Solar-
technik, Komplett-Bäder,
Sanitär-Installation, Bad-
einrichtungen, Liefern
und Installieren, Öl- u.
Gas-Wartungsservice.



Waagerecht: 1 Manche dieser heads haben weder außen noch innen etwas 5 Auch Isabelle Huppert spielte solche Musikantin 12 Sie verfügt oft nicht nur um eine große Stimme, sondern auch um eine große Klappe und in jedem Fall um viel Ruhm 16 mexikanische Halbinsel, anfänglich auch in vielen Wohnzimmern zu finden 17 Das ist auf lateinisch 18 Bei diesen Wassersportlern gilt, nicht immer ist der direkte Weg der Richtige 19 Hindernis für waagerecht 18 20 Gehört mit h zu Canon Doyle oder Rubinstein 22 Der kleine Lord war genauer ein kleiner so 23 Geht es so bergab, dann meist ziemlich plötzlich und ziemlich schnell 25 Hälfte eines Berliner Pandas kombiniert mit Bundesautobahn ergibt Affenbrodbaum 27 „Und komm mir nicht ins...“, sagt der Energische dem Zauderer 29 Unsinnig, Kühlschränke nach Alaska und diese nach Athen zu tragen 31 In einer Firma ist der Aufstieg von einer zur anderen oft gar nicht flach (Mz) 34 AL an E, lebte im Kaukasus 35 Stoff, der in kürzerer Form mit Spitzenhäubchen eine komische Partnerschaft einging 37 Was Helena den Griechen, ist sie den Ungarn - oder der Christen 38 Der Sender mit dem Walross (Abk.) 39 Macht vor licht, tum und läufer Sinn, sonst eher nicht 40 Wenn es auf den richtigen Drall ankommt, sagt der Profi so 43 Um Grunewalder Holz geht es heute eher selten, bei solcher Veranstaltung, eher um Kunst 48 Wenn von ihr die Rede ist, geht es ums Anlegen von Schiffen 51 Emotionales geht uns sprichwörtlich an diese 53 Dem einen, ein Traum, so zu sein, als Brettbohrer eine Niete 54 Nicht alles, was man sagt, tut man auch so, nicht alles, was man so tut, sollte man sagen 55 Das Eselchen gab einer alten Wurfmaschine ihren Namen 56 Dyonisos, der soundso, hat auch heute so manche Kollegen 57 Dabei kann man mitreizen, kloppen und stechen 59 Anrühlich aber sicher: Lack, Leder und dies 61 So la, la hat dieser Franzose nicht geschrieben 64 Wenn man es nicht gewesen sein will, folgt offiziell ein solches 66 Nicht oft, eher selten 67 Salz ist in Wasser bis zu einer bestimmten Menge so 68 findet man auf einer grünen Insel, ist keine Britin 69 Ist das Bemühen so, hat man zwar noch nichts geschafft, sammelt aber ein paar Pluspunkte 70 Während sich der Engländer darüber freut, ist bei uns eher Vorsicht angebracht



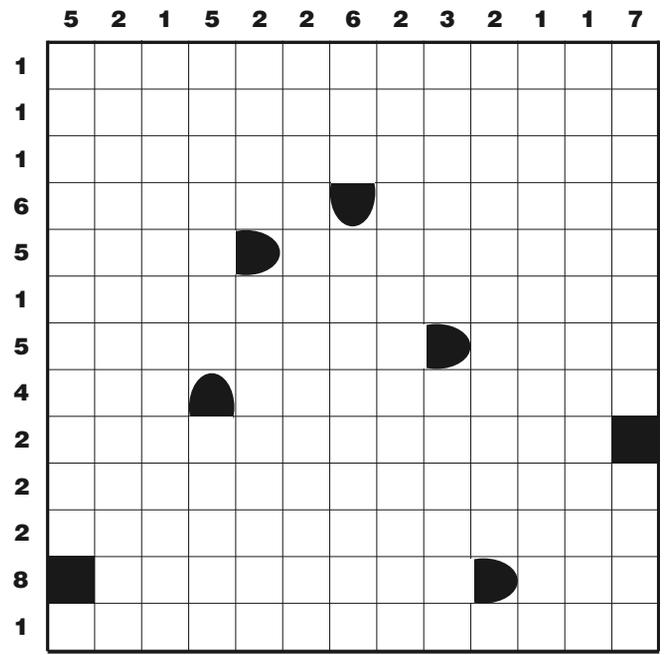
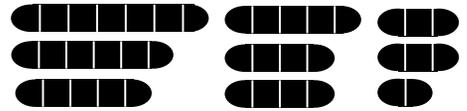
Senkrecht: 1 Hat immer etwas von gemeinsam, etwa bei -ergien, -tax 2 Man kann soweise Dreck ausschütten, Käfers Karriere begann als solcher Wagen 3 Dient der 68 senkrecht im Sommer als kühler Genuß 4 Haben gelegentlich das Sagen, vor allem im Rheinland 5 Damit zu spielen, hat noch jedem Kind Spaß gemacht, nicht immer den Eltern 6 Was nicht so ist, ist modisch weg vom Fenster 7 Er galt als sanfter und freundlicher als Schwiegersohn Poseidon 8 17 waagerecht auf deutsch 9 Früher hatte man mindestens eine gute von diesen für Besuch 10 Klangliches Ich der Berliner 11 Ewige Erinnerung an eine Verletzung 12 Bevor der Fischer kam, machte man sie aus Holz 13 Kürzel, das im Sport für den Stiefel steht 14 Werden Orte an der Aller gesucht, hat man ihn am Anfang klanglich eigentlich schon 15 Wenn umfangreiche Dossiers auch Anlagen haben, dann findet man oft diese hinweisenden drei Buchstaben 20 Man kann zu ihr gelassen werden 21 Fürstin auf dem Subkontinent 24 007 und Mini-Max galten als solche 26 Psalm 119: laß mich nicht so von deinen Geboten 27 Womit Ruprecht weihnachtlich kommt 28 Instrument für Engel 30 Hat Balten und Esten an seiner Seite 32 ...est omen und ist... 33 ... in deutsch 35 Kreuzworträtsel-Pagei 36 Schumitypisches Gesichtsteil, dem das Ende abhanden gekommen ist 41 Gehört seit jeher in Wien zum Straßenverkehr 42 Kleine griechische Liebesgötter mit Flügeln 44 Nicht unbedingt freundliche Bezeichnung

für Polizisten in Hamburg, könnte auch des Pudels Kern sein 45 Dschungel-Bläser benutzen dies zur Jagd 46 Konflikte in einer Firma regelt man besser so 47 Gibts als Fernsehsender und als Edelstein 49 Anfang in neuer Wohnung, kann man auch bei der Bank nutzen, um Kohle zu kriegen 50 Ob Mamma früher Detti zu ihm sagte? 52 Alter Berliner Eckensteher 54 Militärischer

Rang, englisch oder deutsch, auch im Schlager 57 Da saugt ein Diesel 58 Auch ein ... kann solch einen Franzosen gebrauchen 60 Braucht man heute für modernen Bankkontakt 62 Für den Österreicher gehts abwärts, für Heimwerker damit aufwärts? 63 So sein schützt vor Torheit nicht 65 Macht manches sichtbar (Abk.) 67 Südwestlicher Nachbar von Brb

Logical • Logical • Logical

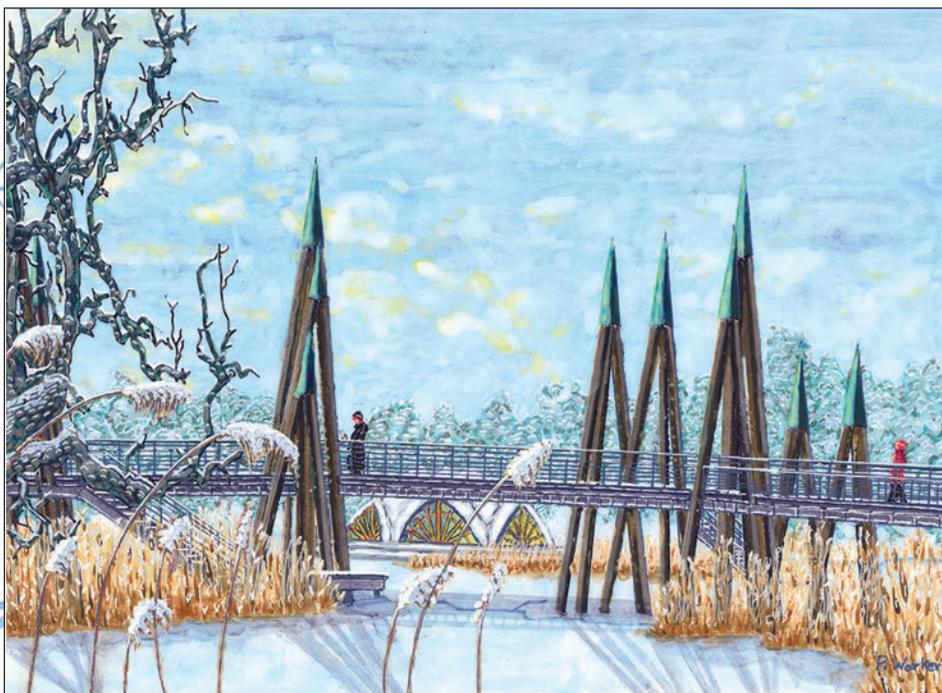
Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2022 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben. Die Seebrücke im Britzer Garten in Neukölln malte Peter Workert. Peter Workert ist Einzelhandelskaufmann/Steuerfachangestellter.

„Bildende Kunst war mein bestes Unterrichtsfach“, sagt er. Er malt mit großer Leidenschaft in Acryl und besucht regelmäßig Maltreffs und Workshops, nimmt an Vorführungen und Ausstellungen teil. Hauptsächlich malt er Bauwerke, Figuratives, Tiere und Natur. Informationen zur Gruppe und über den neuen Kalender 2023 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

				5	1	2		8
	7							
1	3	2			8	6		5
		1	9		2		8	
2				6				9
	9		8		7	4		
8		5	1				6	7
							1	
6		9	7	4				

				7		2	3	
		2				4		9
8								6
2				5	8	7		
3								8
		9	3	7				1
	9							4
	2		1			6		
		3	2		7			

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 23

...hier etwas leichter

...und hier etwas schwerer

Verkäufe

2 Paar Langlaufski, 210/190, kplt. mit Stöcken, Schuhen, Gr.43/39, guter Zustand, 50 €, **☎0157/36 51 66 70**

Neuwertiger Pelzmantel aus 75 % Alpaca und 25 % Mohair, Größe 42/44, VB 150 €, **hochwertiger, sehr selten getragener Nerzmantel**, Gr.44, erstklassiger Zustand, Preis VB 270 €, auf Wunsch gibt es eine dazu passende Nerzkappe gratis dazu, **☎0162/914 74 92**

Samsung Smart TV UE50JU 6850, 15 €, **Soundbar Audio Affairs TV S 264**, 15 €, **☎030/664 48 84**

Eishockeyschlittschuhe, Gr.43 mit Kufenschonern und einer großen Schlittschuhtasche, 25 €, **ein neues schwarzes Lederportemonaie** mit vielen Fächern für Scheckkarten, Ausweis, Führerschein usw., 6 €, **Luxus-Weinzubehörset** (Korkenzieher und mehr), originalverpackt, VB 10 €, **Unterarmtasche (Klatsch-/Clutch-Tasche)** aus echtem Krokodilleder, nebst dazugehörigem Portemonaie und Trageriemen aus den 50er oder 60er Jahren, VB 60 €, **unbenutzte Großbraupfanne aus Aluminium mit praktischem Gegengriff**, Durchm. 28 cm, Füllhöhe ca. 6,5 cm, 3-fache Antihaftversiegelung, Thermoboden, War Fehlkauf, nicht für Induktionsherd, 5 €, **KPM-Sammelsteller "Berlin-Schloß auf der Pfaueninsel"**, Durchm. ca. 20 cm, Aufhängevorrichtung auf der Rückseite, 32 €, **☎030/661 65 10**

Für's Büro: 1 Winkel mit Rollcontainer, zusätzlich 3 Winkel mit Standcontainern und 2 weiteren Containern, 3 x 2 Doppelschränke, zusätzlich Telefonanlage der Firma Unify, 5 stationäre Telefone und 1 Panasonic Mobiltelefon, Abholpreis gesamt: 600 €, Umsatzsteuer kann ausgewiesen werden, **☎0172/300 93 71**

Couchtisch Sonoma Eiche, 120x70x40 cm mit 8mm Sicherheitsglas, Ablage unter Tischplatte, absolut neuwertig, keine Gebrauchsspuren, NP 369 €, Verkauf für 70 €, **☎0174/998 26 12**

Rudergerät "Go", zusammenklappbar, neuwertig, 79 €, **Swingstick**, neuwertig, 12 €, **Ballancekissen**, rund mit Noppen, 12 €, **☎030/745 52 49**

Portemonaie für Herren aus schwarzem Leder, 6 €, **große Leifheit-Wäschespinne** mit Erdspieß für den Garten, 20 €, **Tiffanybild mit Blumenmotiv**, Durchm. 24 cm, 15 €, **3 Holzintarsienbilder (Blumen)**, Maße: Höhe = 35 cm und Breite = 16 cm, ein Bild kostet 6 €, alle zusammen 15 €, **3 Brokatdeckchen**, Durchm. 17 cm und 1 Brokatdeckchen mit einem Durchm. von 19 cm, die kleinen Deckchen 2,50 €, das größere Deckchen 3 €, alle zusammen nur 8 €, **☎0162/914 74 92**

Kicker aus der Kneipe, sehr stabil, total überholt, Preis VB, **☎030/605 31 49**

Hutschenreuter Kaffeeservice für 6 Pers., weiß m. Goldrand, VB 35 €, **Brokatdeckchen-Läufer**, verschiedene Größen, ab 2 €, **☎0162/974 31 57**

Schätze der chin.Dynastien, 12 Miniatur-Schalen mit Zertifikat im schw. Setzkasten, Preis VB, **Lichterbogen**, Kieferholz mit Schalter, 8 €, **Schreibtischlampe**, F. orange, neu, 8 €, **Severin Kochplatte**, neu, 10 €, **Entsafter Juice King**, neu, ovp., 10 €, **WMF Perfect Schnellkochtopf**, neu, 5 Liter mit Siebeinsatz, ovp., 85 €, **☎030/662 14 24 AB**

KPM Kaffeekanne, weiss, VB, **Tischlampe**, Jugendstiel, VB, **☎030/602 42 64**

Div. Schuco-Modelautos Oldtimer, Sammlung wird aufgelöst, ungespielte Vitrinenware, VB, **☎030/744 57 17**

Entsafter der Fa. Gastroback, sehr guter Zustand, 800 Watt Motor, NP 179 €, jetzt 49 €, **☎030/744 57 17**

Rarität! Bang&Olufsen (B&O) TV, MK4000 MK II von 1994, Desingerstück in schwarz/stahlblau/hochglanz, 55 cm Diagonale, alles in Topzustand, VB 180 €, **☎030/744 57 17**

Picknik-Rucksack, originalverpackt, kplt. für 4 Personen, Kühlfach und Kühllaccus, 29 €, **☎030/744 57 17**

Div. Damenoberbekleidung (Markenware), Gr.44/46, neuwertig und preiswert, anschauen, anprobieren, kaufen, **☎030/744 57 17**

Neue Schuhe? Winterstiefel, Gr.46, ungetragen, Fellfutter, Gr.45, versenkbare Spikes, 49 €, Elchlederstiefel, hoch, Gr.45, Lammfellfutter, 95 €, orig. Budapest, Gr.45, schwarz, 145 €, orig. amer. Rockford sportiver Lederhalbschuh, braun, 29 €, **☎030/744 57 17**

Exquisite Herrenkleidung, Markenware, orig. „Daks“ Sacco, wie neu, Gr.28, VB 49 €, orig. „Burberry“ Sacco, neuwertig, Gr.54, VB 29 €, orig. „Rosner“ Lederjacke, rehbrown, Gr.58, VB 69 €, Smoking mit Weste, dkl. blau, Gr.54/56, VB 59 €, Wollmantel, lang, schwarz, Gr.28, VB 29 €, **☎030/744 57 17**

Elektro-Tischgrill Severin, starke 2500 Watt, neuwertig, 39 €, **☎030/744 57 17**

26er Jugend/Herrenfahrrad, Mountainbike, Fabrikat Ragazzi-Liner, disign Sport, Farbe blau, Shimano Schaltung, vorn 3, hinten 6 Gänge, Bremsen Tekro -- Felge, Neubereifung, 85 €, **Fahrradtrailer für Kugelkopfkupplung**, selten gebraucht, gut erhalten, 40 €, **Porsche Carrera (911er)**, Originalabdeckung für die Garagenüberwinterung, 60 €, **☎030/703 60 48**

Kombiinstrument, Tacho- Tank-

anzeig, Drehzahlmesser, Kühlwasertemperatur für Golf 3 Diesel und TDI, VB 60 €, **LP's und Single's Schlager** der 60er und 90er Jahre, VB 2-5 €, **Flachheizkörper**, Stahlblech weiß, L/H/T: 100x60x5,5 cm, für Zentralheizung, VB 8 €, **Damenlederschuhe Waldläufer**, satin mit Klettverschluss, Gr.7 (40/41), 1x getragen, Originalkarton, VB 29 €, **div. Bierkrüge**, Keramik/Steingut, VB 3-12 €, **Trinkgläser**, rot/Stiel transparent, 12 Sektschalen, je 1 €, 12 Weingläser, je 0,70 €, 12 Schnapsgläser, je 0,50 €, **☎0172/386 25 88**

Gemälde von Rudolf Schacht "Galoppierende Pferde" Nr. 290, incl. Rahmen 87cm breit u. 58cm hoch, VB 75 €, **"Gabor" Schicker Mokka**, neu, Gr.5,5 (39) in rot, VB 30 €, **"Gabor" Comfort Lackschuh**, schwarz, Gr.39, kleiner Absatz, kaum getragen, 30 €, **"Lacoste" Leder-Turnschuh**, neu, Gr.39, 40 €, **"Jack Wolfskin" Texapore Jacke für Damen**, grasgrün, Gr.XL(42/44), 35 €, **Sportalm Winter-Weste**, weiß m. wenig schwarz abgesetzt, Gr.44, tolle Details, VB 50 €, **"Playboy" Damenarmbanduhr**, Silberfarbe in Schmuckschattulle, 25 €, **☎0176/78 99 66 62**

Rieker Lederschuhe, rot-blau-weiß, Gr.40, 1x getragen, wie neu, 30 €, **SALOMON Herren-Trekkingsschuhe Goretex**, neuwertig, grau, Gr.44(9,5), VB 50 €, **Sportalm Winter-Jacke**, schöne Details, gelb-schwarz, Gr. 44, 40 €, **Winter-Jacke**, Kapuze m. Fell, innen kompl. m. Fell, neuwertig, rostbraun, Gr.44, VB 35 €, **Esprit-Bauchtasche**, schwarz, neu mit rotem Samtbeutel v. Esprit, 15 €, **Switsch-It Brillentasche** f. 10 Paar Bügel, schwarz, innen Orange, VB 18 €, **☎030/745 79 80**

Da ich nachhaltig bin, biete ich günstig Sachen an, vielleicht noch ein Weihnachtsgeschenk dabei, verschiedene Spiegel, Bierkrüge, Gläser, Sammeltassen, Wappen, Gürtelschnallen, Kalender, Postkarten, Handtaschen, Rucksäcke, Küchengeräte und Bücher aller Art (bei Kaufinteresse, bitte einen Rückumschlag bei legen). Schreiben Sie an: **Frank PF 510207 - 13362 Berlin**

1 Lederstuhl, blau, Gestell-Edelstahl, 25 €, **1 Reisetasche**, Leder, groß, gut erhalten, 30 €, **☎030/664 50 92**

ZU VERKAUFEN

MEDION ERAZER X7825 PCGH-Edition
Wegen Neuanschaffung. Sehr gut erhalten.

Wurde nur als Ersatzrechner verwendet.

Win10, 16GB, 17" FHD, 128GB SSD + 1000GB HDD, Akku + WLAN-Modul Upgrade



☎(030) 68059232

Jerry Cotton, 1xgelesen, 0.20 €, **☎0171/687 33 48**

9-teilige Akkubetriebene Mehrzweckbürste für den Innen/Außenbereich im neuwertigen Zustand, inkl. Ladeadapter, 3 vers. Bürstenaufsätze, 2 vers. Microfaser Pads, Aufnahme für Pads, Netzbeutel, Bedienungsanleitung, kompakte, leichte Bauart, 2 Geschwindigkeiten, Ladekontrollanzeige, Akku 3,7 V / 2200 mAh, VB 21,90 €, **☎030/663 97 44 AB**

Jugend/Herrenrad 26er, braun, 3 Gang Nabenschaltung, Rücktritt, 60 €, **Damenrad 28er**, gelb, 3x 7 Gänge Kettenschaltung, 60 €, **BMX Rad 20er**, schwarz, 50 €, **☎030/661 27 34**

Bitte deutlich schreiben

Immobilien

Nachmieter

für Büroräume gesucht. Gut geeignet für Praxen. Detlef Blisse Garten und Landschaftsbau GmbH, **info@blisse-landschaftsbau.de**

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller, gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein- und Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 85 €, einschl. NK, **☎0173/92 72 101 oder 030/603 99 28**

Suche eine 1 1/5 Zimmerwohnung in Berlin, WBS vorhanden, bin NR und NT, hilfsbereit, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Riechert, **PF 51 02 07 - 13362 Berlin**

Notrufnummern

Polizeinotruf 110

Feuerwehr und Notarzt

Für den Notfall

Entstördienste

Ärztbereitschaft 116 117
Zahnarzt-Bereitschaft (030) 89004-333
Giftnotruf (030) 192 40
Tierheim Berlin (030) 76 88 80
Kinderschutz-Hotline (030) 61 00 66
Jugend-Notdienst (030) 34 999 34
Telefonseelsorge (0800) 111 0 111
Zentrale Karten-Sperrnummer 116 116

Gas (030) 78 72 72
Strom (0800) 211 25 25
Wasser (0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer 115
Bezirksamt Zentrale (030) 902 77-0
Bez. Bürgerämter (030) 902 77 - 70 00

Landhaus-Urlaub im Bayerischen Wald „Feriendorf am Hohen Bogen“

2 gemütliche Appartements im Erdgeschoss mit Schlafzimmer,



Wohnzimmer mit Schlafcouch, Essplatz, Single-Küche, Bad und Terrasse, 38 qm für zwei Personen

Freistehendes Ferienhaus mit großem Garten

**Infos unter:
(030) 367 366 00**



Stellenanzeigen

Zu wenig Rente ?!

Pflegeteam in Neukölln/ Treptow, bietet
examinierten Gesundheitspfleger (m/w/d) o.
Altenpfleger(m/w/d) auch im Ruhestand,
Behandlungspflegetur auf 450,- € Basis.
Führerschein wäre von Vorteil ist aber keine
Bedingung.

Pflege & Leicht
Seit 1986 Beratung • Pflege • Betreuung

Nobelstr. 2 - 6 12057 Berlin

**Pflegenote
"Sehr Gut"**

**Zeitschriften
einfach günstig
mieten!**

weissgerberlesezeitung.de
030 / 740 748 70

Dienstleistungen

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
bietet Hausbesuche für
Privatkassen und Selbstzahler.
(030) 9599 7896

**Suche Heizungsmonteur m/w
für Wartung & Reparaturen
Heizungsanlagen im
Kundendienst für Berlin,
VW T6 wird gestellt, 20,- €/Std.**

Mariendorfer Damm 161
12107 Berlin
24h-Notdienst
030 - 662 38 28
www.boboex.de

BoBoEx GmbH
Sanitär • Gas • Öl • Heizung



Wir halten Ihr Eigentum instand und
übernehmen Baggerarbeiten für
Swimmingpools, Regenwassertanks,
Kellerisolationen, Rohrgräben etc.
Umbau-Ausbau-Service



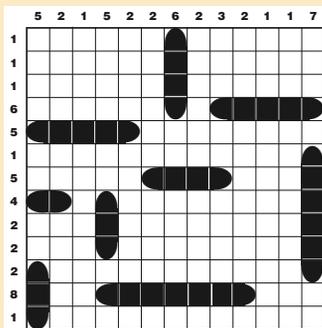
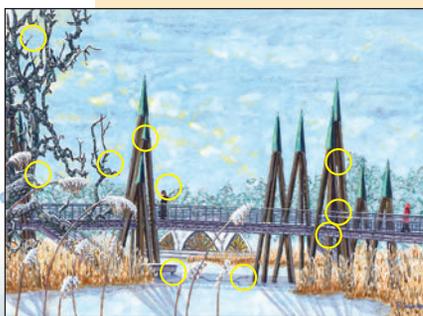
kerlbau@gmx.de • 0171-741 48 62

Rätsel- Lösungen

von Seite 20 u. 21

Waagrecht: 1 Skin 5 Pianistin 12
Diva 16 Yucatan 17 Est 18 Kanuten
19 Neer 20 Artur 22 Earl 23
Rapide 25 Baobab 27 Gehege 29
Eulen 31 Ebenen 34 Alane 35 Arsenik
37 Ilona 38 NDR 39 Irr 40
Effer 43 Auktion 48 Reede 51 Nieren
53 Duenn 54 Meinen 55 Onager
56 Tyrann 57 Skat 59 Latex 61

Zola 64 Dementi 66 Rar 67 Solubel
68 Irin 69 Erkennbar 70 Gift
Senkrecht: 1 Syn 2 Kuebel 3 Ice 4
Narren 5 Pampe 6 In 7 Nereus 8 Ist
9 Stuben 10 Ik 11 Narbe 12 Duebel
13 Ita 14 Verden 15 Anl. 20
Ader 21 Rani 24 Agenten 26 Abirren
27 Gaben 28 Harfe 30 Lette 32
Nomen 33 Namen 35 Ara 36
Kin(n) 41 Fiaker 42 Eroten 44
Udel 45 Kurare 46 Intern 47 Onyx
49 Einzug 50 Detlef 52 Nante 54
Major 57 SDI 58 Ami 60 Tan 62
Obi 63 Alt 65 IR 67 SA



9	6	4	3	5	1	2	7	8
5	7	8	2	9	6	3	4	1
1	3	2	4	7	8	6	9	5
4	5	1	9	3	2	7	8	6
2	8	7	5	6	4	1	3	9
3	9	6	8	1	7	4	5	2
8	4	5	1	2	3	9	6	7
7	2	3	6	8	9	5	1	4
6	1	9	7	4	5	8	2	3

9	6	4	7	8	2	3	1	5
1	5	2	6	3	4	8	9	7
8	3	7	5	1	9	4	6	2
2	4	1	9	5	8	7	3	6
3	7	6	4	2	1	9	5	8
5	8	9	3	7	6	2	4	1
7	9	5	8	6	3	1	2	4
4	2	8	1	9	5	6	7	3
6	1	3	2	4	7	5	8	9

Glaser u. -helfer

(mit Fahrerlaubnis) auf 450-
Euro-Basis dringend gesucht
☎ **030/6613484**

Elektro-Krause GmbH

Krokusstr. 86, 12357 Berlin
sucht:
Elektroinstallateure
☎ **030/66 09 85 44**

Info zur gewerblichen Klein-Anzeige:
033767/899 833 oder www.lhrMagazin.berlin

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

**Physiotherapeut/in
Masseur/in und med. Bademeister/in**



Ambulantes
TherapieCenter
Alt-Rudow GmbH

Seit 2000
Ihr Partner
in Sachen
Gesundheit

Physio-, Ergo-, Logo- u. medizinische Trainingstherapie ☎ (030) 70 71 90 50
Neuköllner Str. 304-306, 12357 Berlin · zu Händen Frau Tarnowski



UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER
www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und
Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Ch. 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42

**Wir suchen dringend
Monteure und Installateure**

Adventszeit...

...so, wie wir uns als Kinder fühlten, kann es nicht mehr sein. Dafür haben wir Erwachsene einfach schon zu viel erlebt. Viele von uns mussten die Trauer um einen lieben Menschen ertragen. Man sie lange leiden sehen oder man ist völlig unvorbereitet damit konfrontiert worden. Bei uns jährt sich Weihnachten ohne Ehemann und Papa nun zum dritten Mal und es kann nie wieder so sein, wie es einmal war. Aber was das Schöne ist, man denkt daran. Er ist nicht vergessen und irgendwie mit dabei. Beim Festtagsbraten reden wir über die alten Zeiten und Lachen ist auch gestattet, denn unser Leben geht weiter.

Ich glaube, dass das bei Ihnen auch so sein wird. Denn es sollten doch immer die schönen Zeiten sein, an die man sich erinnert. Wenn es nun am Nachmittag immer dunkler wird, holen Sie sich doch die alten Bilder vor und schauen Sie sich sie an. Doch nicht weinen, sondern glücklich sein, dann man die schönen Zeiten gemeinsam verleben konnte. Erzählen Sie Ihren Kindern von Oma, Opa, Papa, Mama und den



anderen Verwandten, denn dann bleiben sie auch für sie lebendig. Wir konnten am 26. November endlich wieder unser Angehörigentreffen abhalten und haben uns gefreut, wie viele gekommen sind. Keine 45 Personen, wie einmal in den Jahren davor, aber doch einige. Ein Stückchen Kuchen, eine Tasse Kaffee und auch ein Schlückchen Glühwein gehen ja eigentlich immer.

Für alle, die in dieser Zeit den Verlust eines geliebten Menschen hinnehmen müssen, wünschen wir viel Kraft und wir sind immer für Sie da und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. So, wie es von uns gewohnt sind. Tag und Nacht an 7 Tagen in der Woche. Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker, Inh. Astrid Becker Petunienweg 28, 12357 Berlin, (030) 30 36 49 28 www.der-mobile-bestatter-wolfgang-becker.de Ihre Astrid Becker und das Team

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und fröhliches neues Jahr. Bleiben Sie gesund.

Lichtenrade

VfL hilft bei guten Vorsätzen für '23

Ein bisschen mehr Bewegung, könnte nicht schaden - wird sich der eine oder andere zum Jahreswechsel denken. Genau dafür hat der VfL Lichtenrade etwas für Sie! Neben traditionellem Sport bietet der Verein sogar Taiji, Yoga und Rücken-Fit an.

Montagvormittags findet der Qi-gong-Taiji-Kurs bei Sybille, der langjährigen Trainerin, im Vereinsheim statt. Hier stehen Übungen für die Lungenfunktion im Vordergrund. Ebenfalls montags, aber abends um 18.30 Uhr, leitet Ralf den Hatha-Yoga-Kurs an. Beides, Taiji und Yoga, eignen sich für Anfänger und Fortgeschrittene und fordern Körper und Geist. Um am Rücken-Fit teilzunehmen, kann man donnerstags, um 20.00 Uhr angemeldet zum Schnuppern in die obere Sporthalle der Käthe-Kollwitz-Grundschule in der Mellener Straße 38 - 42 (über den Schulhof) vorbeikommen.

Wer Rückenschmerzen hat, kommt um den Sport nicht herum. In der Kursstunde werden nach einem kurzen Aufwärmtraining rückentragende Muskelgruppen gezielt trainiert und damit gestärkt. Mit Stretching-Übungen wird der Körper alltagsbeweglich gemacht. Die Kursstunde wird mit einer Entspannungsübung beendet.

Trainerin ist Gesundheitsberaterin mit diversen Lizenzen im Gesundheitsbereich und arbeitet seit vielen Jahren nach speziellen Rückenprogrammen.

Life Kinetik ist neu im VfL-Programm. Damit bleibt man körperlich und bis ins Alter noch geistig fit, die Konzentration, Aufmerksamkeit und Schlafqualität werden verbessern. Entspannter werden, Stress und damit das Burnout-Risiko reduzieren: Life Kinetik ist dafür das geeignete Be-

wegungsprogramm zur Gehirnentfaltung. Dieser 1-stündige Kurs findet jeweils freitags im Vereinsheim statt.

Einzelheiten können Interessierte auf der Homepage entnehmen oder sie erkundigen sich bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.

Der Besuch der Homepage lohnt sich auch, um weiteres Sportangebot kennenzulernen und neugierig auf ein Probetraining zu werden. Vielleicht aber auch, um Tochter bzw. Sohn, dem Enkel, der Enkelin einen Tipp zu geben, was sie beim VfL Lichtenrade so alles ausprobiert werden kann. Gerade für Kinder haben gibt es ein breites attraktives Angebot

VfL Lichtenrade 1894 e.V.

Kirchhainer Damm 68

12309 Berlin, (030) 744 04 77

www.vfl-lichtenrade.de

Mo. u. mi., 10 Uhr - 13 Uhr

Do., 17 Uhr - 19 Uhr

Lichtenrade/ Titel

Geschenk in letzter Minute mit 12 fotogenen Motiven aus dem Stadtteil

Wer noch in letzter Minute ein Geschenk braucht, kann mit dem Foto-Kalender des Klaras-Verlages fündig werden.

Wie seit 2014 hat der Lichtenrader Verlag auch für das Jahr 2023 wieder zwölf Motive zusammengestellt, die Lichtenrade im Jahreslauf zeigen - von verschneit bis hochsommerlich, mit leuchtenden Herbstfarben, klirrendem Eis und farbenfrohem Sonnenuntergang. „Manche Motive sind immer wieder so attraktiv, dass sie im Lauf der Jahre öfter auftauchen. Dorfkirche, Dorfteich, die Straße Alt-Lichtenrade geben stets aufs Neue ein klasse Motiv ab“, sagt Carsten Rasmus. So ist die Dorfkirche, die für rund zwei Stunden am späten Abend von einem dünnen Schneekleid bedeckt war, nicht nur das Dezember-Motiv, sondern ziert auch die Titelseite des neuen Kalenders. „Viele schätzen aber auch das viele Grün, dass es in Lichtenrade gibt. Von Bäumen gesäumte Straßen, grüne Gärten und Plätze. Und nicht zu vergessender Lichtenrader Volkspark!“, fügt Bettina Rasmus hinzu. Der Volkspark ist erneut mit einem Bild vertreten. Es zeigt große Sonnenblumen und reife Früchte im Werkhof des Volksparks - Interessierte sind hier immer willkommen um beim Gärt-



Wie das Titelbild auf dem Magazin ist auch dieses Bild ein Motiv des Foto-kalenders des Klaras-Verlages.

nern und der Pflege des Parks zu helfen.

Drei Motive sind wieder den Pflanzen am Wegrand gewidmet. Im März ist es das Meer aus zartrosa gefärbten Krokussen, dass den Grünstreifen entlang der Feldsteinmauer an der Dorfkirche in echte

Frühlingsatmosphäre taucht.

Der Lichtenrade-Kalender ist für 9,95 Euro erhältlich über den Buchhandel, vorrätig in der Lichtenrader Bücherstube und auch über das Internet unter www.klaras-verlag.de zu bestellen.

Rudow

Auch in letzter Minute: Weihnachtsbäume

Auch dieses Jahr lädt der Rudower Pflanzenmarkt zum Weihnachtsbaumkauf in seinem Weihnachtswald ein.

Die Bäume haben dieses Jahr wieder eine gewohnt hohe Qualität. Sie wurden vor Ort in Norddeutschland von den beiden Geschäftsführern Bert Rutten und Huub Schriever ausgesucht.

Bert Rutten: „Der Aufwand ist zwar jedes Jahr enorm, aber das Ergebnis spricht für sich. Nur so können wir garantieren, dass vom ersten bis zum letzten nur schöne Bäume auf dem Platz sind. Der Weihnachtsbaumzüchter hat zwar einen hohen Standard aber dennoch sieht man den Unterschied erst, wenn man die Ware selber aussucht.“

zenmarkt sind alle zertifiziert nach Global G.A.P.

Global G.A.P. steht für Global Good Agricultural Practice und ist eine Zertifizierung, welche garantiert, dass die gärtnerische Praxis und geltende gesetzliche Normen bei minimaler Anwendung von Spritzmitteln und Düngung mit hohen Anforderungen an die Arbeitsbedingungen eingehalten werden. Durch die Zertifizierung kann der Käufer sicher sein, einen Weihnachtsbaum zu erwerben, der unter Einhaltung der gesetzlichen und ethischen Regeln hergestellt wurde.

Gewohnt kundenorientiert ist auch dieses Jahr wieder das Serviceangebot. Es sind ständig bis zu 400 Bäume fertig ausgepackt und



Trotz Corona konnten alle Beteiligten, vom Produzenten bis hin zum Spediteur, auch dieses Jahr wieder den hohen Standard halten. Zusätzlich wurden natürlich auch die Regeln zum Infektionsschutz eingehalten. So ist es möglich allen Beteiligten, vom Gärtner über den LKW-Fahrer bis hin zum Endkunden, ein schönes und gesundes Weihnachtsfest zu ermöglichen.

Huub Schriever erläutert einige Fakten zum Weihnachtsbaumzüchter: „Auch, wenn unser Betrieb einer der kleinsten ist, arbeiten wir dennoch mit einem von Europas größten Weihnachtsbaumzüchtern zusammen“, betont er. Und neben der hohen Qualität der Weihnachtsbäume sei auch eine nachhaltige Produktion wichtig. Dazu gehören Punkte wie der integrierte Pflanzenschutz um den Einsatz von Chemikalien zu vermindern und ein Bewirtschaften der Flächen im Rotationsprinzip, um ein Auslaugen der Böden zu verhindern. Die Weihnachtsbäume im Pflan-

in Weihnachtsbaumständer gestellt um den Käufern die Möglichkeit zu geben, seinem Baum vor den Kauf genau zu begutachten.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich seinen ausgesuchten Baum zurückstellen zu lassen und sich diesen dann zum Wunschtermin abzuholen oder auch für 5,00 Euro anliefern zu lassen.

Am besten Sie überzeugen sich selber vom Angebot und Service des Pflanzenmarkt Rudow. Das gesamte Team freut sich auf Sie und wünscht Ihnen auf diesen Weg eine besinnliche und gesunde Adventszeit.

*Pflanzenmarkt Rudow
Groß-Ziethener Chaussee 43,
12355 Berlin Rudow.
Telefon 030 66 86 88 42*

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr, Sonn- und Feiertage 10-13 Uhr.

Im Internet: www.pflanzenmarkt-rudow.de

Donnerwetter
 Inh.: Petra Gruppe
 ehemals „Baude“
Plautusstr. 1 • 12109 Berlin
(030) 55 22 32 73

Die gemütliche Kneipe in Mariendorf

Billard Darts

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht euch -

INDYSIGN Boschweg 13
 CONCEPTS THAT WORK 12057 Berlin
 Tel.: (030) 680 59 232 • www.indysign.net

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr



Instagram: [autohaus_piontek](https://www.instagram.com/autohaus_piontek)
 und Facebook: [Autohaus Klaus Piontek GmbH](https://www.facebook.com/AutohausKlausPiontekGmbH)

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH
 Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
 Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Kurz-Info

Marienfelde

GHO prüft Begabungen

Die Gustav-Heinemann-Oberschule orientiert sich an den Begabungen und Talenten der Schülern und nimmt zum nächsten Schuljahr für die 7. Klassen über fachbezogene Aufnahmetests sowie für die Klassen ohne Profil über die Förderprognose und das Losverfahren auf.

In den drei Profilklassen Englisch bilingual, Musik (Bläserklasse) und Mathematik/Informatik erhalten die Schüler in diesen Profilklassen jeweils zwei Stunden zusätzlichen Unterricht. Da die Klassenzusammensetzungen somit auch Interessengemeinschaften darstellen, wirkt sich dies sehr positiv auf das Klassenklima aus. Einzigartig in Berlin nimmt die Gustav-Heinemann-Oberschule auch wieder eine 5. Klasse auf, in der alle Schüler als 2. Fremdsprache Japanisch lernen.

Zusätzlich zum Tag der offenen Tür am Samstag, 7. Januar (11.00 bis 15.00 Uhr) informiert die Gustav-Heinemann-Oberschule alle interessierten Eltern und Schüler über die einzelnen Profile (Inhalte, Aufnahmeverfahren). Informationsveranstaltungen für die neuen Profilklassen finden im Januar 2023 statt:

Bilingualer Zug ab Klasse 7: Dienstag, 10. Januar; Mathematik-Informatik-Zug ab Klasse 7: Mittwoch, 11. Januar; Musikbetonter Zug ab Klasse 7: Dienstag, 17. Januar; Japanisch ab Klasse 5: Mittwoch, 18. Januar.

Die Informationsveranstaltungen finden jeweils um 19.00 Uhr statt im Haus A, Raum 60/61 der

**Gustav-Heinemann-Oberschule
Waldsässener Str. 62, 12279 B.
<https://gho.berlin>**



Frontansicht vom Schloss Charlottenburg.

Fotos: Heimann

Ausflugstipp

Lohnenswertes Ziel: Ein winterlicher Besuch im Schlossgarten des Schlosses

Der Schlossgarten am Schloss Charlottenburg ist bei freiem Eintritt das ganze Jahr über von 8.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit zugänglich und er lohnt sich zu jeder Jahreszeit für einen Ausflug. Das Schloss Charlottenburg bietet zudem eine prächtige Kulisse, vor der sich der wunderschöne Barockgarten entfaltet.

Einst im Auftrag der Kurfürstin Sophie Charlotte wurde der 55 Hektar große Schlossgarten 1697 von Siméon Godeau als französischer Barockgarten angelegt. Siméon Godeau war ein Schüler des berühmten Hofgärtners von Versailles, André Le Nôtre.

Godeau umfasste ein barockes Parterre auf der Gartenseite des Schlosses mit einem West- und auf Spreeseite einem Ostboskett. An der Spreeseite befanden sich zudem die drei Angelhäuser und ein

kleiner Hafen für die Treckschuten, (Holzboote ohne eigenen Antrieb, die von Zugtieren getreidelt wurden), die zweimal am Tag nach Berlin führen.

Die nachfolgenden Schlossherren gestalteten den Schlosspark mehrfach um bzw. erweiterten diesen beispielsweise um einen englischen Landschaftsgarten mit Rasenflächen, Bäumen und Sträucher. Im zweiten Weltkrieg wurden Schloss und Schlossgarten stark zerstört. Dass der Schlosspark heute wieder im barocken Glanz strahlt, ist den Gartenexperten und Denkmalpflegern zu verdanken, die von 1952 bis 1968 das Meisterwerk preußischer Gartenkultur rekonstruierten.

Hinter dem Schloss erstreckt sich das Parterre mit dem in Berlin einzigartigen Broderien mit ihren kunstvollen Ornamenten aus Buchsbaum mit weißen, schwarzen und rotem Kies. Eingefasst von Blumenrabatten schmücken diese

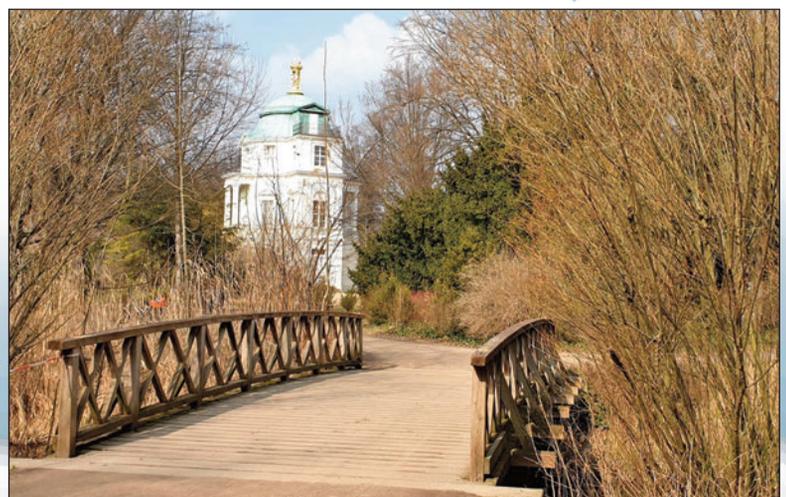
den Weg bis zum achteckigen Wasserbecken mit Fontäne. Vier große weiße „Königvasen“ anlässlich der Krönung Friedrichs I. im Januar 1701 markieren die Hauptachse als „Königsweg“.

Das Parterre endet an einem Wasserbassin, dem Karpfenteich, das im barocken Original ein rechteckiges Wasserbassin mit Halbkreis im Norden bildete. Eine breite Steintreppe, geschmückt mit Figurengruppen, führt hinunter zum Gewässer, an dem sich Bänke zum Verweilen befinden.

Der Schlosspark, der von einigen künstlichen Wasserläufen durchschnitten wird, über die auch Fußgängerbrücken führen, hat aber noch weitaus mehr zu bieten. Ein Spaziergang durch den Park führt den Besucher durch über 300 Jahre Gartenkunst. Zudem stehen im Park weitere ausgeschilderte Bauwerke wie das Belvedere, das Mausoleum oder das Neue Pavillon. Das Belvedere im nordöstlichen



Innenansicht des Mausoleums, die Grablage von Luise mit König Friedrich Wilhelm III.



Das Belvedere am nordöstlichen Teil des Schlossparks mit der bedeutenden Porzellansammlung der Königlichen Porzellan Manufaktur.



Das Mausoleum, die Grabkammer u.a. von Luise von Mecklenburg-Strelitz von 1810.

Teil des Parks war ursprünglich ein Aussichtsturm und Teehaus und wurde nach Plänen von Carl Gottfried Langhans 1788/89 für König Friedrich Wilhelm II. errichtet.

Dieser nutzte den Pavillon zu Auführungen kammermusikalischer Werke. Das im barocken/klassizistischen Stil erbaute Gebäude hat eine kupferbeschlagene Kuppel, auf der drei vergoldete Knaben mit Blumenkorb auf ihren Köpfen stehen. Im Zweiten Weltkrieg zerstört, wurde es nach Vorlagen von alten Stichen 1956 bis 1960 wieder aufgebaut und steht unter Denkmalschutz. Es beherbergt heute eine bedeutende Sammlung der „Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin“.

Ein besonderes Schmuckstück im nordwestlichen Teil des Schlossgartens ist das Mausoleum, was König Friedrich Wilhelm III. für seine jung verstorbene Gemahlin Luise im neoklassizistischen Stil errichten ließ. Die äußerst beliebte Luise von Mecklenburg-Strelitz starb am 19. Juli 1810 im Alter von nur 34 Jahren an einer Lungenentzündung.

Unmittelbar nach ihrem Tod ließ der König für seine geliebte Luise ein Mausoleum in Form eines antiken Tempels errichten. Der Architekt war Heinrich Gentz, der Friedrich Schinkel als Ratgeber mit einbezog.

In der Grabstätte kann man u.a. den von Christian Daniel Rauch geschaffenen Sarkophag aus Marmor mit einer darauf ruhenden Skulptur Luises bewundern. Er gilt als ein Meisterwerk deutscher Bildhauerkunst des 19. Jahrhunderts. Als 1840 Friedrich Wilhelm III. starb, ließ Thronfolger Friedrich Wilhelm IV. das Mausoleum

baulich verändern und vergrößern. Abermals wurde der Bau 1888 nach dem Tod Kaiser Wilhelms I. und seiner Gemahlin Augusta 1890 erweitert. Die in dem für die Öffentlichkeit zugänglichen Teil des Mausoleums aufgestellten Marmorsarkophage sind sogenannte Kenotaphe, Grabmale für Verstorbene, die darin aber nicht bestattet sind. Die Leichname liegen in Metallsärgen in der Gruft unter der Gedenkhalle.

Zu guter Letzt sei noch der „Neue Pavillon“ erwähnt, der sich östlich des neuen Flügels in unmittelbarer Nähe zur Spree befindet. Er wurde nach Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel im klassizistisch italienischen Villenstil 1824/25 auf Wunsch König Friedrich Wilhelm III. errichtet und diente als Sommerhaus.

Es vermittelt heute einen Eindruck von der Ausstattung des königlichen Sommerhauses bis 1840 und widmet sich in einer Dauerausstellung Karl Friedrich Schinkel, dem vielseitigen Architekt, Maler und Gestalter von kunstgewerblichen Gegenständen bzw. dem Berliner Kunstschaffen seiner Zeit. Der „Neue Pavillon“ wurde im Zweiten Weltkrieg nahezu zerstört, 1960 wieder aufgebaut und 2011 nach Sanierung mit neuer Dauerausstellung wieder geöffnet. *M. Straube*

Anfahrt mit den Öffentlichen:

Ab U-Bahnhof Richard-Wagner-Platz mit dem M45 in Richtung Spandau Johannesstift bis zur Haltestelle Luisenplatz/Schloss Charlottenburg.

Mit dem Auto:

Bis Spandauer Damm 24
Parkplatz P1 kostenpflichtig links neben dem Haupteingang

Zahn- und ProphylaxeCenter



- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de



Wir sagen Danke und wünschen all unseren Kunden schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Alt-Rudow 37
12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-0

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG

www.telschow-ot.de

Geöffnet zur Winterzeit:
Mi. bis So. von 11:00 bis 18:00 Uhr
Mo. + Di. Ruhetag



Unser Team wünscht unseren Gästen:
Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!



Fischgaststätte
Zur Fischerhütte Blossin
Blossiner Seeweg 2, 15754 Heideseen OT Blossin
Inhaberin: Monika Grund, Telefon 033767 / 30 47 40

Reservierungen unter: www.zur-fischerhuette-blossin.de

Das Museum zur Geschichte der Berliner Straßenreinigung und Müllabfuhr, „Saubere Zeiten e.V.“ befindet sich in der Hauptwerkstatt der Berliner Stadtreinigung BSR in der Ringbahnstraße in Tempelhof. Der Verein, der sich um die geschichtliche Aufarbeitung der Berliner Müllentsorgung kümmert, wurde im Juni 2008 ins Leben gerufen und bietet seinen Besuchern und Besucherinnen mit seinen historischen Fahrzeugen und Gegenständen der Müllentsorgung eine anschauliche Vielfalt in jährlich wechselnden Ausstellungen.

Mit der Gründung der „Berliner Stadtreinigung“ (BSR) 1951 erfolgte der Umzug der Hauptverwaltung nach Tempelhof auf die von 1883-1886 erbauten Kasernenanlagen des Garde-Train-Bataillons, der Nachschubeinheit des preußischen Heeres für Waffen, Munition und Lebensmittel. Das damalige Kasernengelände erstreckte sich vom heutigen Tempelhofer Damm bis zur BAB-Auffahrt Alboinstraße. Von den Kasernengebäuden sind heute noch das Inspektorenhaus und das ehemalige Fouragemagazin erhalten. Auf dem Gelände der BSR sind nur noch drei mittlerweile unter Denkmalschutz gestellte Backsteinbauten zu finden. Der Mitteltrakt der einstigen dreiteiligen Stallanlage für 246 Pferde, die 1951 noch als Stallungen für die Pferde der Stadtreinigung dienten und später in Werkstätten für Fahrzeuge umgebaut wurden, der ehemalige Werkstattbau sowie der einstöckige Krankenstall für Pferde.

Ein weiteres denkmalgeschütztes Gebäude ist die vom Architekten Josef Paul Kleihues 1975 entworfene Hauptwerkstatt, in dem Wartung und Reparatur der BSR-Fahrzeuge erstmals effizient durchgeführt werden konnten. Der aus Stahlbeton errichtete Bau steht für die Industriearchitektur der 1970er-Jahre, wofür Kleihues 1975 mit dem den Architekturpreis Beton ausgezeichnet wurde. 1977/1978 erhielt das Gebäude einen rundbogenförmigen Anbau. Bevor es eine geordnete Müllbeseitigung gab, wurde diese teilweise auf sehr abenteuerliche Weise gelöst. Es herrschten in den mittelalterlichen Städten zuweilen unbeschreibliche Zustände. So wurde anfangs alles, von dem man sich entledigen wollte, einfach auf die Gassen gekippt und es entstanden regelrechte Kloaken zwischen den Häusern. Bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts wurden die Straßen



Mitteltrakt der einstigen dreiteiligen Stallanlage für 246 Pferde, die bis 1951 noch als Stallungen für die Pferde der Stadtreinigung dienten und später in Werkstätten für Fahrzeuge umgebaut wurden. Fotos: Heimann

Heimatgeschichte

'Saubere Zeiten' kümmert sich um die geschichtliche Aufarbeitung der BSR

nicht regelmäßig gefegt und es tummelten sich tagsüber Schweine darin. Während der Regierungszeit des Kurfürsten Friedrich Wilhelm besserten sich die hygienischen Verhältnisse. So unterband dieser die Schweinehaltung innerhalb der Stadt und erließ 1660 die erste Brunnen- und Gassenordnung, um die Straßen sauber zu halten. Ein Gassenmeister war fortan dafür zuständig, per Karren den Dreck vor die Stadt zu befördern. Zudem wurden die Berliner verpflichtet, vor den Häusern Bürgersteige zu bauen und diese sauber zu halten. Wer sich daran nicht hielt, dem wurde sein Unrat durchs Fenster ins Haus zurückgeworfen.

1735 erlässt Friedrich Wilhelm I. per Kabinettsorder das „Gassenreglement“ zum regelmäßigen Fegen der Straßen. Die Stadt wird in Reinigungsdistrikte aufgeteilt und die „Gassen-Fuhrwerks-Commission“ achtet auf den regelmäßigen Abtransport des Unrates durch die Straßenmeister.

Nach mehreren gescheiterten Versuchen, die Müllentsorgung in geordnete Bahnen zu lenken, wurde 1847 auf Initiative des Magistrats eine städtische Straßenreinigung geschaffen, die dem Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidenten untersteht. 1875 ermächtigt dann



Vereinsvorsitzender Hans-Christoph Rieth vor einem Ford Holzvergaser LKW aus dem Jahre 1936

Kaiser Wilhelm I. durch eine allerhöchste Kabinettsorder die Stadtgemeinde Berlin, eine eigene Straßenreinigung durchzuführen. Zu diesem Zeitpunkt hatten die meisten Häuser im Hof abgedeckte Müll- und Senkgruben, in denen Fäkalien, Küchenabfälle und Hausmüll gesammelt wurden. Diese wurden in Abständen von privaten Fuhrunternehmern geleert und abtransportiert und dann irgendwo wie beispielsweise in der Spree entsorgt oder als Dünger verkauft. Die Stadt ließ daraufhin Müllabladeplätze in und um Berlin einrichten. Die aus dem Jahre 1895 erlassene

Polizeiverordnung zur „staubfreien“ Müllabfuhr konnte durch die Entwicklung eines Staubschutzwagens durch den Charlottenburger Stadtbaurat Kinsbrunner umgesetzt werden. Er erfand einen pferdebetriebenen Wagen mit entsprechenden Sammelbehältern mit 200 Litern Fassungsvermögen aus Eisenblech. Die Vorläufer der heutigen Mülltonne, die schon 40 kg leer wogen, wurden von zwei Müllmännern an Schultergurten aus den Höfen zum Müllwagen getragen und seitlich in den Abfuhrwagen entleert, dessen Einschüttöffnung erst freigegeben wurde, wenn sich der Kasten genau auf ihr befand. Dieser „Berliner Kasten“ und die Staubschutzwagen prägten bis Anfang der 1960er-Jahre das Stadtbild Berlins in Ost und West. Durch den stetigen Bevölkerungszuwachs Berlins wuchsen nicht nur die Abfallmenge, sondern auch die damit verbundenen Herausforderungen der Entsorgung. Diesbezüglich musste immer wieder neu darüber entschieden werden, wem



Staubschutzwagen der noch bis 1955 von Pferden gezogen wurde.



die Müllbeseitigung oblag. Aus der von Berliner Hauseigentümern 1894 gegründeten Wirtschaftsgenossenschaft Berliner Grundbesitzer GmbH zur Müllbeseitigung übernahm 1922 die neu gebildete Berliner Müllabfuhr-Aktiengesellschaft (BEMAG) den Müllabfuhrbetrieb, wovon die Stadt 1927 knapp 86 Prozent Aktienanteile besaß und diese daraufhin 1935 in eine „Städtische Müllbeseitigungsanstalt“ umgewandelt wurde. Eine weitere große Herausforderung der Müllbeseitigung musste Berlin nach dem Zweiten Weltkrieg verbunden mit Teilung der Stadt bewältigen. 1951 wurde in den Westsektoren die Berliner Stadtreinigung, die BSR gegründet. Die Entsorgung im Umland war nicht mehr möglich und es entstanden in Berlin mehrere Mülldeponien, bevor die 1967 gebaute Müllverbrennungsanlage in Ruhleben eine Entlastung brachte. Zudem gab es Anfang der 1970er-Jahre die ersten Abkommen mit der DDR, den West-Berliner Müll im Umland auf entsprechende Deponien entsorgen zu können. Nach der Wiedervereinigung 1992 fusionierten die Stadtreinigung Berlin (Ost) und die BSR (West). Der Sitz der Hauptverwaltung wurde die Ringbahnstraße in Tempelhof. Durch immer bessere Technologien ist die BSR heute in der Lage, nicht ausschließlich den anfallenden Müll nur zu entsorgen, sondern diesen auch effizient in Energie umzuwandeln, um diese selbst zu nutzen bzw. an Netzbetreiber abzugeben zu können. Das hoch interessante Thema Müll ist so alt wie die Menschheit selbst und deshalb damals wie heute Bestandteil unseres alltäglichen Lebens und aktueller denn je. Das Museum zeigt sehr anschaulich die Entwicklung der Abfallentsorgung bis in die heutige Zeit und was in Zukunft noch alles möglich ist. „Mit unserem Museum wollen wir einen Beitrag zum Bewahren historischer Ereignisse leisten und es sollen die Technologien der Müllbeseitigung in einer großen Kommune in Bildern und Dokumenten vorgestellt werden. Dabei ist uns wichtig, den Bezug zur Gegenwart und zu den heutigen Methoden und Problemen zu zeigen“, so Hans-Christoph Rieth, Vorsitzen-



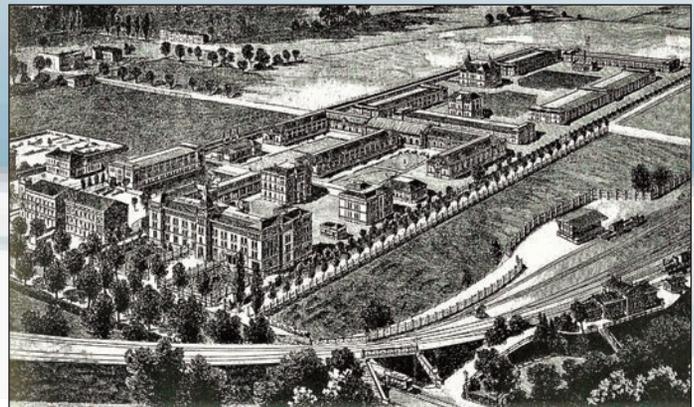
Die unter Denkmalschutz stehende Hauptwerkstatt vom Architekten Josef Paul Kleihues von 1975



Sammelbehälter, Berliner Kasten von 1936, der Vorläufer unserer heutigen Mülltonne hatte 200 Liter Fassungsvermögen, war aus Eisenblech und hatte ein Leergewicht von 40 kg

der des Vereins „Saubere Zeiten“ e.V. Die jährlich wechselnde Hauptausstellung in der Ringbahnstraße 96 in 12103 Berlin kann kostenlos täglich von Mo. – Fr. nach vorheriger Anmeldung unter 030 7592 28 52 oder E-Mail: sz-berlin@t-online.de besichtigt werden. Es empfiehlt sich allerdings, eine Führung gegen eine Spende für den Verein zu buchen. Hier erfährt man von Fachleuten viel Wissenswertes über die Geschichte der Müllentsorgung und besichtigt zusätzliche Räume, in denen historische Fahrzeuge und Technik zu sehen sind und hier originalgetreu restauriert und für Ausstellungen vorbereitet werden. Marina Heimann

Gelände der ehemaligen Garde-Train-Bataillon Kaserne 1890



ALTERSGERECHTER Badumbau an nur **EINEM TAG!** www.seniorenbad24.de

BAD-TEILSANIERUNG
Umbau **WANNE** zur **DUSCHE** & **BADEWANNENTÜREN**:

- ⇒ günstig
- ⇒ schnell
- ⇒ sauber
- ⇒ förderfähig

FÜR MEHR

- ⇒ Sicherheit
- ⇒ Komfort
- ⇒ Selbstständigkeit

Mit Kassen-Förderung **Badumbau** zum **NULL-TARIF** möglich!

UMB AU der **WANNE** zur **DUSCHE**

Bis zu 4000 Euro
Kassen-Zuschuss möglich!

Telefon: 030 577 010 84
Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie:
BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG
Sterndamm 106 • Ecke Megedestraße • 12487 Berlin
www.seniorenbad24.de
Wir suchen Monteure/Installateure (M/W/D in Festanstellung)

*Das alte Jahr ist futsch.
Ins neue: Guten Rutsch!*

Ich möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und hoffe dass Sie gesund bleiben.

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK
Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

Hilfe im Trauerfall

Seit 1905 aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der
Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg



Partner des
Kuratoriums Deutsche
Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Seit 1851 • Über 60 Jahre in Lichtenrade

Sehr große Sargauswahl-
schicht bis exklusiv

Individuell gestaltete Trauerfeiern
9 Filialen • Hausbesuche

Tag und Nacht 75 11 0 11



HAHN BESTATTUNGEN

Lichtenrade: Goltzstraße 39 (Ecke Bahnhofstr.)

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810

Die nächste Ausgabe
erscheint zum 1. Febr..
Anz.- und Redaktions-
schluss: 20. Jan.

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878



Erd-, Feuer-, Baum- und
Seebestattungen
sowie Vorsorge

Wir suchen Sie auch
gerne jederzeit auf,
bei Trauerfällen
in Berlin und Umland



Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker
Inhaberin Astrid Becker

Jederzeit für Sie erreichbar : Tel. 030 – 30 36 49 28

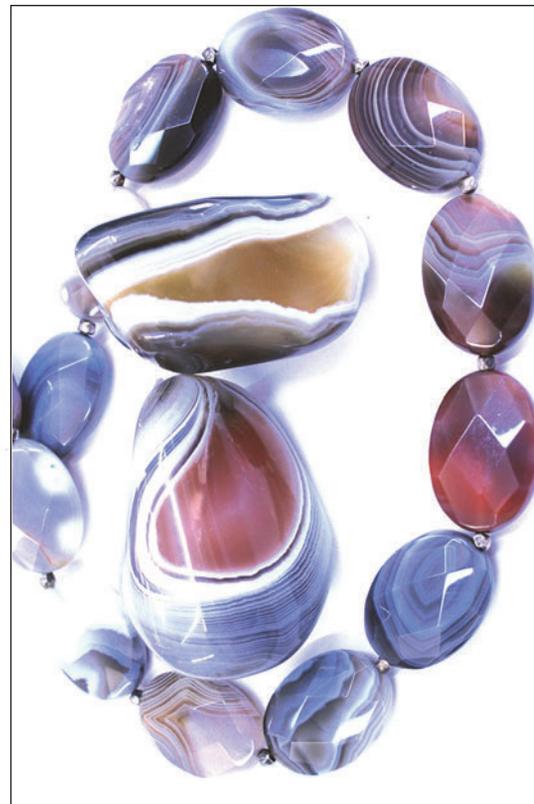
Büro: Petunienweg 28, 12357 Berlin – mehr als 14 Jahre Erfahrung

Lenzens Steinkunde:

Botswana-Achat - edle Zeichnungen der Natur

Der Achat gehört zu den beliebtesten Edelsteinen in der Mineralienwelt. Seine gute Verfügbarkeit, die abwechslungsreiche Farbgestaltung und seine vielen Zeichnungsvarianten zeichnen ihn aus. Der Name Achat wurde abgeleitet von der Fundstelle im Fluss Achat auf Sizilien.

Bei dem Botswana-Achat handelt es sich um eine Zeichnungsmischung von Band- und Feistungsachat. Ihn zeichnet eine extreme Bänderung aus. Diese Bänderung kann auf nur einen Millimeter verschiedenen Farben von hell bis dunkelgrau, fast schwarz bis hin zu fleischroten Farben jede Farbvariante umfassen.



Unabhängig von der Seltenheit sieht jeder Betrachter, dass es sich hier um einen edlen Stein handelt. Im gut sortierten Edelsteinhandel erhalten sie diese Stücke geschliffen und poliert als Handschmeichler oder mit einer Bohrung oder Öse versehen als Anhänger. Im energetischen Bereich dient der Botswana-Achat als Schutzstein für unbegründet

Auf Grund von eigenständigen Farben Aussehen und Fundorten erhielten viele Achate eine Beinamen wie auch der hier beschriebene Botswana-Achat. Sein Vorkommen ist Mašhatu, am Limpopo River, Central Provinz, Botswana. Er wird dort im Limpopo und auf Kiesbänken in Altarmen des Flusses gefunden. Von Edelstein-Suchern werden kleine Schürfe und Gruben in die Ufer des Flusses ge-

ängstliche Menschen. Am Körper getragen steht er für Geborgenheit und hilft Antriebslosigkeit zu überwinden. Mit seiner feinen Zeichnung und Farbvielfalt regt er die Phantasie und Ideenreichtum an. Ein idealer Talisman für kreativ arbeitende Menschen. Als sanfter Edelstein ist er mit seiner Schutzfunktion auch sehr gut geeignet, ungeborenes Leben bei Schwangeren zu schützen und idealer Beglei-

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311

Karl-Marx-Str. 133 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400

www.bestattungshaus-rauf.de

ter für Kinder bis zum dritten Lebensjahr.

Bei Blasenentzündungen wirkt es lindernd, mit Botswana-Achat energetisiertem Wasser drei mal am Tag zu trinken. Weiterhin dient dieses Wasser dazu, Inkontinenz in den Griff zu bekommen.

Botswana-Achat mit natürlichen Rot-Anteilen im Edelstein verhilft dem Träger dazu, seinen Appetit zu regulieren und kann bei Bili-



mierkrankungen heilend wirken. Der rot-hellgraue Botswana-Achat festigt das Ich und ist ein guter Lebensbegleiter mit der Wirkung die eigene Kraft zu aktivieren. Mit rot-grauem Botswana-Achat energetisiertem Wasser aktiviert die Verdauungsorgane und wirkt erleichternd bei Darmträgheit.

Zur energetischen Reinigung empfehlen wir, den Botswana-Achat je nach Häufigkeit der Anwendung, einmal monatlich in Natur-Kristall-Salzwasser zu reinigen oder für ca. 2 Stunden in Hämatit zu legen. Danach sollte das Mineral zum Aufladen in Bergkristall oder in eine Amethyst-Druse gelegt werden.

*Klaus Lenz, Kraft der Edelsteine Berlin e. V.
Wegerichstrasse 7
12357 Berlin (Rudow)
Tel.: 030 / 720 158 93
www.kraft-der-edelsteine.de*



**Fröhliche
Weihnachten und
ein erfolgreiches
Jahr 2023**

Das Lichtenrader Magazin 2023

Das Lichtenrader Magazin wünscht allen Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2023. Und wir versprechen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder für Sie da sind. Und wer sich vorbereiten will, für den haben wir hier unseren Erscheinungsplan für 2023. Bleiben Sie uns gewogen und verzeihen Sie gelegentliche Pannen im Rätsel oder in der Rechtschreibung.

Ihr Lichtenrader Magazin

Und schnell und aktuell im Internet: www.IhrMagazin.berlin

Februar 02/23	Fr., 20. Jan. 30.1 - 04. Februar Winterferien	31. Jan./01. Febr.
März 03/23	Fr., 17. Febr.	28. Febr./01. März
April 04/23	Fr., 17. März 7. April Karfreitag; 9./10. April Ostern 03. April - 14. April Osterferien	28./29. März
Mai 05/23	Fr., 21. April Anf. Mai Meilenfest Rudow /Kultur und Wein Lichtenrade 19.-30.5. Pfingstferien, 18. Mai Himmelfahrt/	2. /3. Mai
Juni 06/23	Fr., 19. Mai	31. Mai/1. Juni
Juli 07/23	Fr., 23. Juni 13. Juli - 25. Aug. Sommerferien -	04./05. Juli(!)
August 08/23	Fr., 21. Juli 13. Juli - 25. Aug. Sommerferien -	1. /2. Aug.
September 09/23	Fr., 18. Aug. Sept. Meilenfest Rudow Sept. Weinfest Lichtenrade	29./30. Aug.
Oktober 10/23	Fr., 22. Sept. 23.10. - 4.11. Herbstferien 03. Okt. Tag der Einheit	4./5. Okt.
November 11/23	Fr., 20. Okt.	31. Okt./1. Nov.
Dezember 12/23	Fr., 17. Nov. 03. Dez. 1. Advent	28. /29. Nov.
Feiertags-Ausg. (Ausg.01/24)	Fr. 8. Dez. (!) Weihnachtsferien ab 22. Dez.	19./20. Dez.!

Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

Kauwerkzeuge	zeitnah, zeitgemäß	Tierprodukt	Zeichen für Helium	Abk.: Normalnull	▼	franz. Mehrzahlartikel	Abk.: Volt-ampere	▼	Abk.: Minute	Abk.: Leitzahl	▼	Raub-, Pelztier	
▶	▶	▶	▶	▶	▶	elegant. Einfamilienhaus	3	▶	▶	▶	▶	Kopfschutz	
Kiefernholzsplitter	▶	▶	4	▶	▶	▶	▶	▶	Teil des Fußes	▶	▶	▶	
persönliches Fürwort	6	 <p>umsortgt Seniorenbetreuung Betreuung mit Herz und Verstand. Im Alter zuhause leben.</p> <p>Denise Wilken 0176/ 798 90 616 www.umsortgt-seniorenbetreuung.de</p> <p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einkaufsservice - Begleitung zum Arzt - Hilfe im Haushalt - Beratung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen - Vorlesen, Spiele spielen, Ausflüge, Spaziergänge <p>Und vieles mehr!</p> <p>Für Menschen mit und ohne Pflegegrad, alle Altersstufen.</p> <p>Wir können mit der Pflegekasse abrechnen!</p>										▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Skat-ausdruck	
Abk.: Einschreiben	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Abk.: Meter	
Abk.: Milliliter	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	anwesend	
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Götze, Idol	
Hochruf	Schande	Wichtig-tuer	▶	▶	▶	Brettspiel	er-blicken	▶	nicht hinter	▶	Mittel-europäer, Magyar	Haut-aus-schlag	
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	
Folge, Serie	▶	Duft-stoff	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Nische in Gast-stätten	▶	Begriff beim Boxen (Abk.)	▶	
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	
ausge-sucht, exquisit	▶	gesetz-lich	▶	▶	▶	Zau-berer, Schwarz-künstler	▶	▶	franz.-eng-lisch Sankt ...	▶	▶	5	
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	
▶	▶	▶	▶	▶	▶	7	▶	▶	dt. Name von Praha	▶	▶	▶	
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	
Kohle-produkt	Zeichen für Barium	▶	▶	▶	▶	steif, un-beug-sam	▶	▶	Abk.: Stunde	▶	▶	Abk.: per Adresse	
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	
Este, Lette oder Litauer	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	
Zeichen für Alu-minium	▶	▶	▶	▶	▶	Schmerz-mittel, Rausch-gift	▶	▶	▶	▶	▶	▶	
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	▶	▶	

Und das gibt es zu gewinnen:

2 x 25 Euro

und so geht es:

Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin
@t-online.de

Einsendeschl.: **20. Jan.**

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 12 werden in der Februar-Ausgabe veröffentlicht

LICHTENRADER MAGAZIN
TEMPELHOFER



Donnerwetter



Inh.: Petra Gruppe ehemals „Baude“

Plautusstr. 1 • 12109 Berlin
(030) 55 22 32 73

Die gemütliche
Kneipe in Masiendorf



Billard



Darts

Wir wünschen ein frohes Fest und einen guten Rutsch



030 66509488

www.boelitz-immobilien.de
mail@boelitz-immobilien.de

BÖLITZ
IMMOBILIEN GMBH

DAS BÖLITZ-TEAM WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

